

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

5. JAHRGANG · AUSGABE 51 · NR. 3/09

ERSCHEINUNGSTAG: 25. FEBRUAR 2009

Mini-Phänomenta in Lübow Warum Schüler schnell zur Schule wollen



Experiment schiefe Ebene: Jasmin, Alisa, Lukas und Franziska

Die Phänomenta gibt es an vier Orten in Deutschland, das sind interaktive Ausstellungen zum Ausprobieren und Mitmachen für jedermann.

Schon der berühmte Philosoph Francis Bacon beschrieb in seinem utopischen Roman „New Atlantis“ bereits ein Haus, in dem die Menschen die Phänomene der Welt erkunden und zu ihrer eigenen Erfahrung machen konnten. Auch viele Pädagogen haben immer wieder den Vorrang der unmittelbaren Erfahrung gefordert. Aus diesem Grund waren zwei Kollegen der Lübower Grundschule zur Weiterbildung und haben sich mit der Mini-Phänomenta vertraut gemacht. Das sind 52 spannende Experimente für den Schulflur und das Klassenzimmer, die von der Universität Flensburg und der Stiftung Nordmetall gefördert werden.

Diese Experimente gibt es für 14 Tage in den Räumen und Fluren der Grundschule zu sehen. Die Lehrer, Schüler und Eltern experimentierten an den zahlreichen Stationen ohne jede Anleitung, der Aufbau des Experiments animiert zum Probieren und Anfassen. Tom und Sandro sind gleich zu den bewegten Experimenten gegangen und wippen mit einem Würfel. Laura Jane aus der ersten Klasse bläst die Backen auf, Luft verdrängt Wasser, da muss schon ordentlich gepustet werden.

Einige Kinder versuchen sich allein, andere fordern ihre Mitschüler zum Mitmachen auf, jeden



Tom und Sandro beim Würfelwippen

Tag entdecken die Kinder Neues und lassen ihrem Forscherdrang freien Lauf. Schulleiterin Heike Schünemann schaut sich das Treiben erfreut an: „Die Initiative kommt von uns. Jetzt sollen sich Schüler und Eltern die Stationen ansehen und vielleicht mit eigenen Mitteln in der Schule nachbauen, dann hätten wir die Stationen weiterhin zur Verfügung. Wir müssen die Mini-Phänomenta ja nach 14 Tagen wieder abgeben.“

Jetzt ist auch klar, warum die Kinder ihre Eltern mit in die Schule nehmen und alle Experimente mit ihnen durchführen wollen.

Lassen Sie sich doch auch vom Forscherdrang der Kinder anstecken!

FPR

IN DIESER AUSGABE

- Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen**
- Bekanntmachung zur Kommunalwahl..S. 1
 - Mitteilung zur Zahlung von gemeindlichen SteuernS. 3
- Gemeinde Bad Kleinen**
- Termin GemeindevertretersitzungS. 3
 - Haushaltssatzung 2009S. 5
- Gemeinde Dorf Mecklenburg**
- EinwohnerversammlungS. 2
 - Jahresrechnung 2007S. 3
 - StellenausschreibungS. 3
 - Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 15, „Biogasanlage Hof Petersdorf“, Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der ÖffentlichkeitS. 4
- Gemeinde Lübow**
- StellenausschreibungS. 3
 - Haushaltssatzung 2009S. 5
- Gemeinde Schimm**
- Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Schimm“S. 4
- Gemeinde Ventschow**
- Termin GemeindevertretersitzungS. 3
 - Haushaltssatzung 2009S. 5

Öffentliche Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009

Auf der Grundlage des § 15 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.10.2003 (GVOBL. M-V, S. 458), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.11.2005 (GVOBL. M-V, S. 640), wurde die Aufgabe des Gemeindevorstandes durch die amtsangehörigen Gemeinden auf den Amtsvorsteher übertragen und

Wolfgang Lüdtk

übernimmt somit die Aufgaben des Gemeindevorstandes.

Durch den Gemeindevorsteher wurde gemäß § 12 Abs. 1 KWG M-V zum stellvertretenden Gemeindevorsteher

Eckhard Rohde

berufen.

Anschrift:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

Dorf Mecklenburg, den 16.02.2009

Lüdtk, Amtsvorsteher

Ca. 230 Kilometer Straße auf 193.200 Fotos



Wer in den nächsten Wochen einen orangefarbenen Mercedes mit Kameras auf dem Dach entdeckt, der sollte nicht erschrecken.

Dieser Spezialwagen, ausgerüstet mit Kameras und noch mehr Hightech im Innern, wird für einige Wochen auf den Innerortsstraßen und Wirtschaftswegen unterwegs sein.

Grund für diese Maßnahme: Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen unterhält die Straßen und möchte detailliert wissen, in welchem Zustand diese sind. So können die finanziellen Mittel zur Reparatur zielgerichteter eingesetzt werden. Außerdem soll mit den anfallenden Daten der Wert des gesamten Straßensystems taxiert werden. Der ist erforderlich, um die Eröffnungsbilanz zu erstellen, wenn das Amt ihre Haushaltsführung von der Kameralistik auf das „Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen“ (NKHR) umstellt. Dann muss das Amt sein gesamtes Vermögen in einer Bilanz ausweisen.

Dazu wurde das Thüringer Ingenieurbüro „Lehmann + Partner GmbH“ beauftragt. Alle fünf Meter machen die Kameras vier Fotos von einem Straßenabschnitt. Dadurch entstehen besagte 193.200 Bilder. „Erfasst werden so Breite, Zustand und auch Fahrbahnbelag“, erläutert Steve Leimbach vom Ingenieurbüro. Mittels Satellitenpeilung werden die Straßen in ein weltweites Koordinatensystem eingestellt. Neben der Beschaffenheit von Straßen, Geh- und Radwegen halten die Kameras zugleich die Anzahl, die Anordnung sowie die Orientierungsqualität sämtlicher Straßenschilder fest. „Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straßen“, betont Steve Leimbach, kein Bürger muss befürchten, unfreiwillig etwa hemdsärmelig bei der Gartenarbeit abgelichtet zu werden.

Einwohnerversammlung der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Am Dienstag, dem **3. März 2009**, um **19.00 Uhr** sind alle Einwohner der Gemeinde Dorf Mecklenburg zur Einwohnerversammlung in der Gaststätte „Am Mühlengrund“ in Dorf Mecklenburg eingeladen.

Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter werden die verschiedenen zu realisierenden Bauprojekte vorstellen.

1. II. Bauabschnitt Mecklenburger Straße in Dorf Mecklenburg
2. Lindensteig Rambow
3. Ortslage Steffin

Sawiaczinski, Bürgermeister

Der Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, Telefon: 03841 327580, Fax: 03841 327581 gibt hiermit die Termine für die gemäß § 5 der Verbandssatzung vom 05.07.2001 durchzuführende **Verbandsschau 2009** bekannt:

Gemeinde	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt
Barnekow	09.04.09,	9.00 Uhr	FFw Barnekow
Dorf Mecklenburg	30.03.09,	9.00 Uhr	Amtsgebäude Dorf Mecklenburg
Metelsdorf	09.04.09,	9.00 Uhr	FFw Barnekow
Groß Stieten	30.03.09,	9.00 Uhr	Amtsgebäude Dorf Mecklenburg
Bobitz	31.03.09,	9.00 Uhr	Bahnhof Bobitz
Bad Kleinen	01.04.09,	9.00 Uhr	ehem. Amtsgebäude Bad Kleinen
Hohen Viecheln	01.04.09,	9.00 Uhr	ehem. Amtsgebäude Bad Kleinen
Lübow	02.04.09,	9.00 Uhr	FFw Lübow
Schimm	02.04.09,	9.00 Uhr	FFw Lübow

Dr. Behrens, Verbandsvorsteher

Durch den „Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine“ wird die Gewässerschau in **Bobitz/Groß Krankow** am **16.03.2009** um **8.00 Uhr** stattfinden. Treff ist beim Landhof Bobitz/Stützpunkt Groß Krankow.

U. Schönfeld, Verbandsvorsteher

Was wird aus dem Klimaschutz in der Gemeinde Bad Kleinen?

Ist Klimaschutz eine kommunale Aufgabe?

Antwort: Ja, natürlich – denn wer Klimaschutz ernsthaft will, kann nicht immer nur darauf verweisen, dass „die da oben“ endlich handeln sollen, aber das eigene Verhalten nicht ändert. Deshalb hat auch die unterste Ebene im Staat eine große Verantwortung.

Die Gemeindevertretung ist sich in dieser Zielstellung einig. Deshalb habe ich auch initiiert, dass Bad Kleinen der deutschlandweiten Initiative „Solar Lokal“ beigetreten ist.

Was heißt das aber konkret?

1. Energieeinsparung

- 1.1. Durch ein entsprechendes „Energiecontracting“ wurden alle öffentlichen Einrichtungen und Gebäude hinsichtlich des Energieverbrauchs und der Einsparmöglichkeiten untersucht. Allein bei der Straßenbeleuchtung konnten dadurch wesentliche Einsparmaßnahmen eingeleitet werden, durch die wir dauerhaft Geld einsparen.
- 1.2. Die ständige Kontrolle des neuen Gebäudemangements im Amt deckt Schwachstellen auf. So führten diese Kontrollen zu der Schlussfolgerung, dass der Energieverbrauch in der Sporthalle, in den beiden Schulgebäuden und dem Bauhof (ehemaliges Heizhaus) getrennt werden, um die Verantwortung für den Energieverbrauch klar zuordnen zu können.
- 1.3. Die Gemeinde will das Konjunkturprogramm der Bundes- und Landesregierung nutzen, um das Gebäude der Regionalschule (Plattenbau) besser zu isolieren (wenn der entsprechende Förderantrag der Landesregierung genehmigt wird).

2. Solarenergie

- 2.1. Nach dem Beitritt zur Initiative „Solar Lokal 2005“ war der erste konkrete Schritt, das

Dach der neuen Sporthalle mit Fotovoltaik zu versehen.

Die Gemeinde musste dazu einen entsprechenden Kredit aufnehmen, der aber durch die Einnahmen aus der Stromerzeugung schrittweise refinanziert wird und (hoffentlich) sogar der Gemeinde zusätzliche Einnahmen bringt.

- 2.2. Ein Dach in der Steinstraße wurde durch die Regionale Wohnungsgesellschaft ebenfalls mit Fotovoltaik versehen.
- 2.3. Die Gemeinde hat einen Vertrag geschlossen, der ein „Bürgerkraftwerk“ ermöglicht. Die Gemeinde verpachtet zunächst das Dach der Kita. Der Vertragspartner errichtet auf seine Kosten die Fotovoltaikanlagen. Die Mieteinnahmen kommen der Gemeinde zugute.

3. Biogas

Die Gemeindevertretung hat der Errichtung von Biogasanlagen der landwirtschaftlichen Betriebe in Losten und Bad Kleinen zugestimmt.

4. Windenergie

Die Gemeinde wird der Errichtung weiterer Windkraftanlagen nicht zustimmen, weil die Errichtung der übergroßen Anlagen für die in Niendorf und Hoppenrade ansässigen Bürgerinnen und Bürger erhebliche Belastungen gebracht hat. Die Gemeinde Bad Kleinen sollte aber neuen Entwicklungen der Windenergiebranche gegenüber offen sein, denn diese sollen geräuscharm sein, da es keinen „Jumboeffekt“ und kein Nachdröhnen gibt. Auch der Schattenwurf bzw. der „Discoeffekt“ fällt weg, weil die Anlage keine sichtbaren Rotorflügel hat und eine geringere Anlagenhöhe benötigt.

Kreher, Bürgermeister

Bekanntmachung**Jahresrechnung der Gemeinde Dorf Mecklenburg für das Haushaltsjahr 2007**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dorf Mecklenburg hat in ihrer Sitzung am 17.12.2008 die Jahresrechnung 2007 festgestellt und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung 2007 der Gemeinde schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll-Einnahmen	3.757.366,78	637.088,27
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	5.400,00
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	15.475,63	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.741.891,15	642.488,27
Soll-Ausgaben	3.741.931,63	596.285,70
darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 113.695,82 €)		
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	74.717,50
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	28.514,93
./. Abgang alter Kassenausgabereste	40,48	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.741.891,15	642.488,27
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmererei, Zimmer 110 aus. Jeder kann Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Dorf Mecklenburg, den 15.01.2009
(Siegel)

*Sawiaczinski,
Bürgermeister*

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Lübow schreibt

zum 1. Juli 2009 eine Stelle als

Hausmeister/Gemeindearbeiter

aus.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden**.

Einstellungsvoraussetzung ist die persönliche Eignung

(u. a. abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und Erfahrung, pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Führerschein und selbstständiges Arbeiten, Leistungs- und Kooperationsbereitschaft)

Einzureichende Unterlagen:

Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse etc.

Die Bewerbungen sind bis zum 18.03.2009 im

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
– Amt für Zentrale Dienste –
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

einzureichen.
Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden von der Gemeinde Lübow nicht erstattet.

Lüdtke, Bürgermeister

**Termine
Gemeindevertreter-sitzungen****Gemeinde Bad Kleinen**

Mittwoch, 25. März 2009, 19.00 Uhr,
FFw-Gebäude, An der Feldhecke 1

Gemeinde Ventschow

Montag, 23. März 2009, 19.00 Uhr, Grundschule

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie
bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Zahlung der gemeindlichen Steuern und Abgaben im Jahr 2009

Es werden für das Jahr 2009 die Steuern und Abgaben lt. letztem Steuerbescheid aus dem Jahr 2008 erhoben.
Abgabenbescheide werden nur noch bei Änderungen versandt.

Denken Sie bitte an die **Zahlungstermine:**

Grundsteuern vierteljährlich: **15.02.; 15.05.; 15.08.; 15.11.** sowie der **01.07. bei Jahreszahlern.**

Alle sonstigen wiederkehrenden Abgaben erfolgen satzungsgemäß bzw. vertragsgemäß zu den dort festgelegten Terminen (**siehe Jahresabgabenbescheid 2008**).

Um die Fälligkeiten nicht zu vergessen, erteilen Sie bitte dem Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen die Ermächtigung zum Einzug der Forderungen durch Lastschrift.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Dorf Mecklenburg schreibt

zum 11. Mai 2009 eine Stelle als

Hausmeister/Hallenwart

für die Kindertagesstätte und Mehrzweckhalle in Dorf Mecklenburg aus.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden**.

Einstellungsvoraussetzung ist die persönliche Eignung

(u. a. abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und Erfahrung, pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Führerschein und selbstständiges Arbeiten, Leistungs- und Kooperationsbereitschaft)

Einzureichende Unterlagen

Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse etc.

Die Bewerbungen sind bis zum 18.03.2009 im

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
– Amt für Zentrale Dienste –
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

einzureichen.
Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden von der Gemeinde Dorf Mecklenburg nicht erstattet.

Sawiaczinski, Bürgermeister

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Schimm

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Schimm“ der Gemeinde Schimm nach § 3, Abs. 2, BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 07.01.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Ergänzungssatzung „Schimm“ für das Gebiet: Ortslage/Gemarkung Schimm, Flur 1, Flurstück-Nr. 100/1, siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

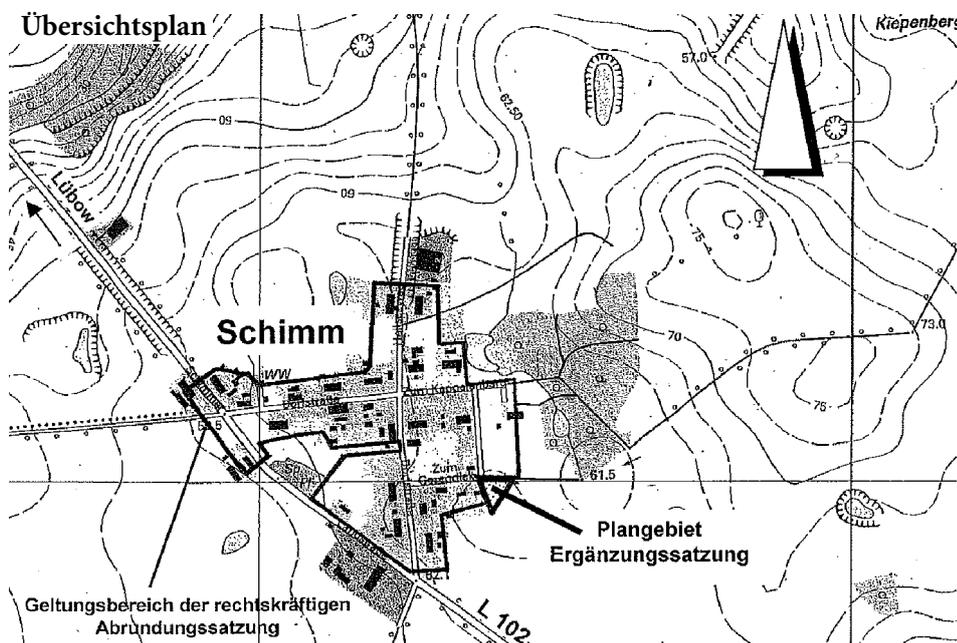
vom 06.03.2009 bis zum 07.04.2009

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Dorf Mecklenburg, den 25.02.2009

Lüdtko, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 15 „Biogasanlage Hof Petersdorf“

**Hier: – Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
– Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dorf Mecklenburg hat in ihrer Sitzung am 17.12.2008 beschlossen, für das Gebiet Gemarkung Petersdorf Flur 2, Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke-Nr. 38, 39, 40 und Gemarkung Dorf Mecklenburg Flur 2, Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke-Nr. 266 und 267, einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Damit die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert ist, wird der Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in der Zeit

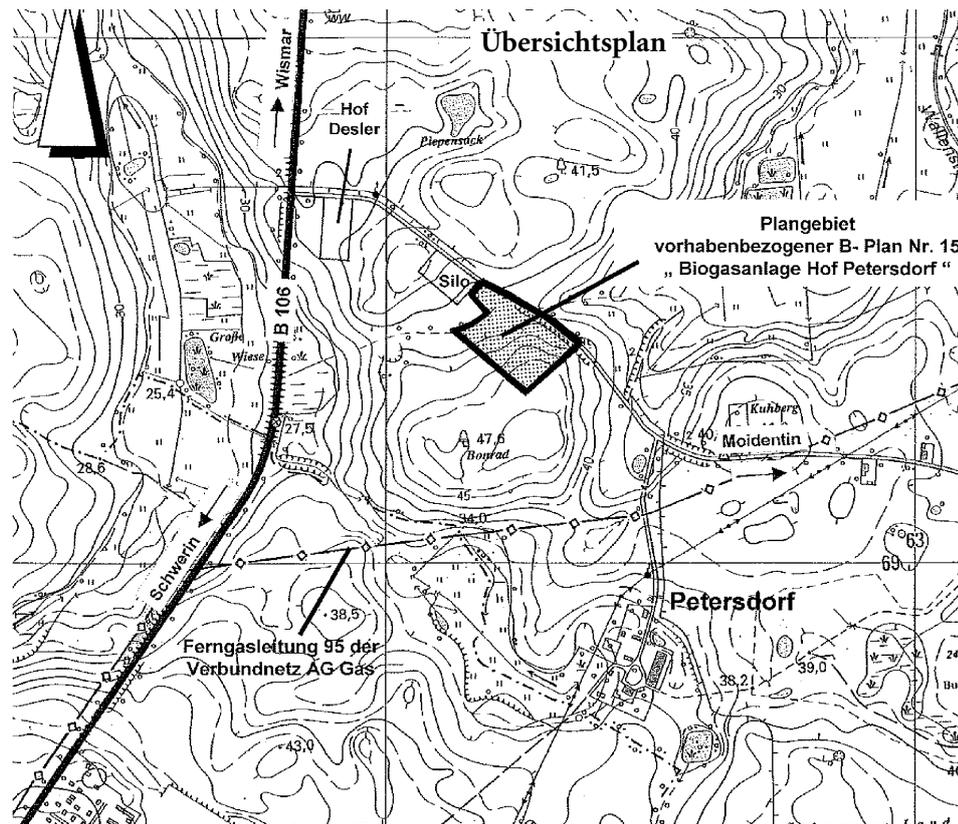
vom 06.03.2009 bis zum 07.04.2009

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dorf Mecklenburg, den 25.02.2009

Lüdtko, Amtsvorsteher



Haushaltssatzung der Gemeinde Bad Kleinen für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der § 47 ff. Kommunalverfassung des Landes M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2008 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 20.01.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
 - in der Einnahme auf 4.019.500 EUR
 - in der Ausgabe auf 4.019.500 EUR
 - und
- 2. im Vermögenshaushalt
 - in der Einnahme auf 1.113.800 EUR
 - in der Ausgabe auf 1.113.800 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 257.700 EUR
 - davon für Zwecke der Umschuldung 257.700 EUR
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 400.000 EUR
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 300.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 300 v. H.

Bad Kleinen, den 30.01.2009

(Siegel) *Kreher,
Bürgermeister*

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jeder kann in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmerei, während der Dienstzeit Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.
Die Auslegung erfolgt vier Wochen ab dem Tag der Bekanntmachung.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Haushaltssatzung der Gemeinde Ventschow für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 47 ff. Kommunalverfassung des Landes M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.02.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
 - in der Einnahme auf 1.380.500 EUR
 - in der Ausgabe auf 1.380.500 EUR
 - und
- 2. im Vermögenshaushalt
 - in der Einnahme auf 836.600 EUR
 - in der Ausgabe auf 836.600 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 437.800 EUR
 - davon für Zwecke der Umschuldung 437.800 EUR
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf – EUR
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 130.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 300 v. H.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Ventschow, den 02.02.2009

(Siegel) *Linke,
Bürgermeister*

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jeder kann in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmerei, während der Dienstzeit Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.
Die Auslegung erfolgt vier Wochen ab dem Tag der Bekanntmachung.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Haushaltssatzung der Gemeinde Lübow für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der § 47 ff. Kommunalverfassung des Landes M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.02.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
 - in der Einnahme auf 1.694.700 EUR
 - in der Ausgabe auf 1.694.700 EUR
 - und
- 2. im Vermögenshaushalt
 - in der Einnahme auf 693.300 EUR
 - in der Ausgabe auf 693.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf – EUR
 - davon für Zwecke der Umschuldung – EUR
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf – EUR
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 140.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 350 v. H.

Lübow, den 18.02.2009

(Siegel) *Lüdtke,
Bürgermeister*

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jeder kann in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmerei, während der Dienstzeit Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.
Die Auslegung erfolgt vier Wochen ab dem Tag der Bekanntmachung.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen

Dienstag, 3. März und 31. März 2009

Gemeinde Barnekow

Freitag, 27. März 2009

Gemeinde Bobitz

OT Beidendorf
Donnerstag, 19. März 2009

OT Bobitz
Donnerstag, 19. März 2009

OT Groß Krankow
Mittwoch, 18. März 2009

OT Groß Krankow
Mittwoch, 18. März 2009

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Mittwoch, 4. März 2009

Gemeinde Groß Stieten

Mittwoch, 4. März 2009

Gemeinde Hohen Viecheln

Montag, 2. März und 30. März 2009

Gemeinde Lübow

Montag, 2. März und 30. März 2009

Gemeinde Metelsdorf

Donnerstag, 5. März 2009

Gemeinde Schimm

Montag, 2. März und 30. März 2009

Gemeinde Ventschow

Montag, 2. März und 30. März 2009



Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg

Telefon: 03841 79390

23.02.-01.03., 09.03.-15.03.,

23.03.-29.03.2009

Diana-Apotheke Bad Kleinen

Telefon: 038423 319

02.03.-08.03., 16.03.-22.03.2009



Achtung:

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:

Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

Blutspendetermine

Bad Kleinen

Dienstag, 10.03.2009,

15.00 bis 18.00 Uhr

Realschule, Schulstr. 11

Dorf Mecklenburg

Montag, 02.03.2009, 15.00 bis 18.00 Uhr

Karl-Marx-Str. 13

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.



Tourenplan Schadstoffmobil



Ortschaft	Stellplatz	Datum	Uhrzeit
Dallindorf	Abzweig zur Brandkoppel	25.03.2009	14.00-14.30 Uhr
Dambeck	Abzweig am Kirchberg	25.03.2009	14.45-15.15 Uhr
Bobitz	Parkplatz/Iglusystem	25.03.2009	15.30-16.00 Uhr
Gallentin	Iglusystem	27.03.2009	09.45-10.15 Uhr
Bad Kleinen	Feldstr. PP Kaufhalle	31.03.2009	13.15-13.45 Uhr
Bad Kleinen	Mühlenstr. PP Kaufhalle	31.03.2009	14.00-14.30 Uhr
Lossen	Iglusystem	31.03.2009	14.45-15.15 Uhr
Barnekow	Am Schloss	30.03.2009	16.00-16.30 Uhr
Beidendorf	Bushaltestelle	30.03.2009	13.45-14.15 Uhr
Groß Krankow	Spielplatz Bahnbrücke	30.03.2009	14.30-15.00 Uhr
Tressow	Iglusystem	30.03.2009	15.15-15.45 Uhr
Karow	Iglusystem Enjoy	30.03.2009	08.45-09.15 Uhr
Dorf Mecklenburg	Sportplatz K.-Marx-Str.	30.03.2009	09.45-10.45 Uhr
Dorf Mecklenburg	Iglusystem Nähe Kauhalle	30.03.2009	11.00-11.30 Uhr
Rambow	Iglusystem	30.03.2009	11.45-12.15 Uhr
Groß Stieten	Parkplatz Alte Dorfstr./Bäcker	31.03.2009	15.30-16.00 Uhr
Hohen Viecheln	Iglusystem	31.03.2009	12.00-12.30 Uhr
Lübow	Iglusystem Feuerwehr	04.03.2009	12.00-12.30 Uhr
Dorf Triwalk	Iglusystem	30.03.2009	08.00-08.30 Uhr
Metelsdorf	Parkplatz Iglusystem	30.03.2009	12.30-13.00 Uhr
Schimm	Iglusystem	31.03.2009	08.00-08.30 Uhr
Ventschow	Parkplatz Verkaufsstelle	31.03.2009	11.15-11.45 Uhr

Erste-Hilfe-Lehrgang

Der Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbewerber findet am Samstag, dem 21. März ab 9.00 Uhr in der ASB-Sozialstation Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee 9 statt.

Anfragen unter: **Telefon 038423 50244**

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Sprechstunde Dorf Mecklenburg für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Dienstag, 10. März 2009,

von 17.00 bis 18.00 Uhr,

Amtsgebäude, Am Wehberg 17,

23972 Dorf Mecklenburg

Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle

unter der Telefonnummer 03841 780306

angemeldet werden.

Sprechstunde Bad Kleinen

für die Gemeinde Bad Kleinen

Donnerstag, 19. März 2009,

von 16.00 bis 17.00 Uhr

Bürgerbüro, Steinstraße 29

23996 Bad Kleinen

Wir wandern

Wir wandern am Sonntag, dem 1. März 2009, „Links und rechts der Warnow“.

Die Route führt uns vom Roten See, der nicht nur als Naherholungsgebiet für die Stadt Brüel gilt, nach Weitendorf, Kaarz und Alt Necheln zurück zum Roten See. Wir treffen uns um 9.00 Uhr in Brüel auf dem Parkplatz am Roten See. Die Wanderstrecke beträgt ca. 14 Kilometer, begleitet wird uns Familie Kindel.



Der Arbeitslosenverband Ortsverein Bad Kleinen e.V.

„Haus der Begegnung“
(Tel. 038423 54690) informiert



Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im März an

Montag	13.30 Uhr	Männerrunde
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

12.03.2009 9.00 Uhr Frauenfrühstück

21.03.2009 8.00 bis 19.00 Uhr

Busfahrt nach Husum zur Krokusblüte

Anmeldung bis zum 27.02.09, nähere Informationen im ALV oder Tel.038423 54690

26.03.2009 9.00 Uhr Frauenfrühstück

Änderungen vorbehalten!

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten:
Bad Kleinen



Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 0173 4553368

Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr

Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

und 12.30 – 16.30 Uhr

Telefon: 03841 790152

(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Frauennotruf

Tag und Nacht

Telefon: 03841 283627



Erste „Babyprämie“ im neuen Jahr vergeben



Die Vorstandsvorsitzende der Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen e.G. Andrea Ziem nahm die kleine Jule selbst auf den Arm bei der Übergabe eines Schecks von 100 € am 22. Januar 2009. Die kleine Jule lächelte schon mal verschmitzt, obwohl sie noch nicht mitbekam,

was hier vor sich ging. Die Mutti Astrid Böhnke freute sich um so mehr über diese finanzielle Zuwendung, die in der Wohnungsbaugenossenschaft seit 2007 vergeben wird.

Text und Foto: Wolfgang Kroll

Alternative zum Verbrennen von Grünschnitt: Kompostieren

Der Abfallwirtschaftsbetrieb fördert auch im März die Entsorgung von Grünschnitt. **Hierzu genügt ein Anruf unter 03881 784311.** Nach Prüfung der Voraussetzungen erhält der Anrufer sofort am Telefon eine persönliche Auftragsnummer. Die Beauftragung eines Entsorgungsunternehmens behält der Kunde selbst in der Hand. Je nach Bedarf bestellt man einen Container zwischen 1,5 und 30 m³ und gibt bei der Bestellung die Auftragsnummer des Abfallwirtschaftsbetriebes an. Nach Abwicklung der Entsorgung erhält der Kunde eine Rechnung des Entsorgungsunternehmens, in der die Förderung des Abfallwirtschaftsbetriebes bereits reduzierend berücksichtigt wurde. Nach den Erfahrungen im Herbst 2008 beträgt der selbst zu zahlende Anteil des Kunden ca. 8,00 € je nach Grünschnitt. Es empfiehlt sich ein Vergleich der Angebote verschiedener Anbieter. Nach wie vor gilt: **Eigenkompostieren, Mulchen, und Entsorgen – dann klappt’s auch mit dem Nachbarn.**

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg, Kundentelefon: 03881 784311,

E-Mail: info@awb-nwm.de Homepage: www.awb-nwm.de (entnommen Nordwestblick 10. Februar 2009)

Familie B. aus Bad Kleinen teilte uns dazu ihre Erfahrungen mit!

Zur Nachahmung empfohlen

Im Oktober 2008 nutzten wir das Angebot des Landkreises Nordwestmecklenburg zur Entsorgung von Sträuchern. Dieses ging ganz problemlos vonstatten. Wir riefen beim Abfallwirtschaftsbetrieb in Grevesmühlen an, erhielten eine Auftragsnummer und konnten uns einen Entsorgungsbetrieb aussuchen. Dieser stellte binnen ein paar Tagen einen Container auf das Grundstück. Wir luden sofort auf und das Geäst war weg. Für 0,75 m³ in einer kleinen Mulde zahlten wir 5,63 €.

Anmerkung der Redaktion

Dies wäre eine gute Alternative für alle Kleingartenvereine, also mal kurz drüber nachgedacht und angerufen beim Abfallwirtschaftsbetrieb, denn dann würden endlich die „Rauchzeichen“ verschwinden.

Jagdgenossenschaft Barnekow

Am 27. März 2009 findet um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Klaus Störtebeker“ in Proseken eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Barnekow statt. Eingeladen sind alle Eigentümer jagdbarer Flächen der Gemarkungen Barnekow, Groß Woltersdorf, Klein Woltersdorf und Krönkenhagen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der Pächtergemeinschaft
3. Bericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Information zum Erstellen eines aktuellen Katasters der Jagdflächen
6. Sonstiges

Eingeladen sind auch die Jagdpächter.

Der Vorstand, Hans-Joachim Baumann

MECKERECKE



Liebe Leser, wenn Sie etwas in Ihrer Gemeinde ärgert, dann gibt Ihnen der „Mäckelbörger Wegweiser“ an dieser Stelle die Möglichkeit, Ihre Meinung zu sagen, in der Hoffnung, dass diese nicht ungehört bleibt.

Die Redaktion

Verunreinigung der Straßen, Bürgersteige und Randstreifen durch tierische Exkremente

Die dunklere Jahreszeit verführt offensichtlich einige Menschen, ihre gute Erziehung zu verdrängen bzw. zu vergessen oder eine weniger gelungene Erziehung ausgiebig auszuleben. Insbesondere die Spezies Hundebesitzer/in scheinen hier sehr anfällig zu sein.

Wie soll man sich sonst die scham- und rücksichtslos auf Straßen, Bürgersteigen, Randstreifen oder – der Gipfel der Ignoranz – in Hauszufahrten abgelegten Verdauungsresten ihrer Lieblinge erklären? Vielleicht ist nicht jedes Ortsgebiet gleichstark betroffen, aber mit Sicherheit bilden Weidenstraße und Buchenring in Bad Kleinen einen Schwerpunkt. Hier reiht sich oft Häuflein an Häufen und Häufen an Häuflein. Für Spaziergängers Aug’ und Fuß nicht sehr anregend, aber ekelergend.

Ist es denn vermessend, wenn wir Anwohner erwarten und verlangen, dass die Sch... haufen von den Begleitern der Tiere sofort entfernt werden? Dass es möglich ist, zeigt beispielhaftes Verhalten einiger Hundehalter/innen. Sie entsorgen das Ergebnis ihrer liebevollen Fütterung in einem Plastikbeutel und leisten damit gleichzeitig einen Beitrag nicht nur zur Augenscheinhygiene, sondern auch zum positiven Ortsbild.

Vielleicht kann ein weiterer Aufruf gegen Gedankenlosigkeit und Borniertheit helfen, den intellektuellen Winterschlaf der Unbelehrbaren zu beenden. Freuen wir uns auf den Frühling! So oder so.

Ein betroffener Bürger aus Bad Kleinen

Es tut mir leid!

In der Vorweihnachtszeit wurden in einigen Vorgärten in Dorf Mecklenburg Weihnachtsdeko, Lichterketten usw. beschädigt. Auch ich war bei diesen sinnlosen Zerstörungen dabei.

Es tut mir aufrichtig leid und ich möchte mich auf diesem Wege dafür entschuldigen.

Fabian Steuer



Rettungswache
Bad Kleinen
038423 496
(rund um die Uhr)

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags 15.15 Uhr Lesen und Singen
 dienstags 15.15 Uhr Gesellschaftsspiele
 mittwochs 14.30 Uhr Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele
 donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe,
 Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am Dienstag, dem **10. und 24. März**, treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten
 2 x monatlich

freitags 14.00 Uhr Rommèspiel

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität feiert am **8. März** Frauentag mit allen fleißigen Helferinnen!

Mittwoch, 11. März, 15.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 18. März, 13.00 Uhr

Frühlingswanderung

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 4. März

Frauentagsfeier mit Kaffeetrinken

Mittwoch, 18. März

Gesellschaftsspiele und „Dit un dat“

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

Freitag, 6. März, 9.30 Uhr

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

Montag, 9. März, 14.30 Uhr

Frauentagsfeier in der „Schimmer Pappel“

A. Markewiec

Sternsingen 2009



Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger wieder in den Kirchgemeinden Dambeck-Beidendorf und Gressow-Friedrichshagen unterwegs. Und dank begeisterter, sangesfreudiger Kinder und vieler Helfer unter der Leitung unseres Gemeindepädagogen Jens Wischeropp wurde die Aktion ein voller Erfolg.

Überall, wo die drei Weisen mit ihrem Gefolge auftauchten, wurden sie freundlich empfangen. Bei vielen Familien ist die Ankunft der Sternsinger schon zu einer festen Tradition geworden, sodass sie vielerorts schon ungeduldig erwartet wurden.

Den Kindern wurde in diesem Jahr viel abverlangt. Vom 6. bis zum 9. Januar waren sie jeden Tag von 14.30 Uhr bis teilweise nach 19.00 Uhr unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu tragen und Licht und Zuversicht in die Gemeinden zu bringen. Doch bei guter Verpflegung und einem herzhaften Imbiss zum Tagesabschluss ha-

ben die Sternsinger wunderbar und diszipliniert durchgehalten.

Dank guter organisatorischer Vorarbeit der Helfer, insbesondere durch Marianne Pupp und Kerstin Jebram, konnten in diesem Jahr besonders viele Familien besucht werden. Der Erlös der Aktion, der in diesem Jahr eine Rekordhöhe erreichte (die Kinder freuen sich besonders über die vielen Süßigkeiten), geht zur Hälfte für die Kinder- und Jugendarbeit an die Diakonie in Wismar und zur anderen Hälfte für die Kinder- und Jugendarbeit an unsere Gemeinden.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligte, ganz besonders an die Kinder, die mit viel Spaß und Disziplin bei der Sache waren. Natürlich ein besonderes Dankeschön an alle, die bereit waren, uns in unserer Arbeit mit ihren Spenden zu unterstützen.

Wir versprechen, wir kommen im nächsten Jahr wieder!

Torsten Vandré

Joe Clever – ganz schön clever Papierherstellung in der Schule



Das erste Blatt Papier

Jeden Morgen trinken die Kinder in der Grundschule Lübow ihre Milch, die gibt es in vier Geschmacksrichtungen. Danach wird der kleine Tetra Pak entsorgt. So war das früher!

Seit längerer Zeit sammelten und säuberten die Kinder ihre Päckchen, es hatte sich nämlich Joe Clever angesagt und der baut an einem Projekttag eine Recycling-Linie auf, die einer echten Papierfabrik im Kleinformat entspricht. Und das

Besondere ist, alle Kinder können mitmachen, jedes Kind kann aus seinem Tetra Pak ein Blatt Papier herstellen.

Milch austrinken, Paks säubern und klein schneiden, zermahlen und so die Folien als Restmüll entfernen, dann einweichen. Hier beginnen die kleinen Papierhersteller mit ihrer Arbeit. Jedes Kind schöpft sein Blatt aus der Papiersuppe, trocknet es mit der Papiertrockenmaschine, klopft es ab und legt es vorsichtig auf eine Zeitung. Jetzt müssen die Kinder noch 24 Stunden warten, dann haben sie ein handgeschöpftes Blatt Papier hergestellt!

Einige Kinder heben es lange auf, andere bemalen es oder es wird als Glückwunschkarte verschenkt, weiß Michael Koßmann, alias Joe Clever, zu erzählen. „Die Kinder trinken nach dieser Aktion von Tetra Pak und dem örtlichen Milchversorger nicht mehr Milch als sonst, aber sie gehen sorgsamer mit den Paks um und entsorgen sie. Denn sie wissen, daraus kann man Papier machen.“ berichtet er Lehrerinnen der Grundschule in Lübow.

FPR

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Hohen Viecheln**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 01.03. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst
- 02.03. 15.30 Uhr in Hohen Viecheln
Frauenachmittag
- 03.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Frauenabend
- 08.03. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst
- 10.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis
- 15.03. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst
- 17.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis
- 18.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Bibelstunde
- 22.03. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Familiengottesdienst zur Passion
- 24.03. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis
- 29.03. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Lesegottesdienst



Probst Dirk Heske

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Lübow**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 01.03. 11.00 Uhr
Gottesdienst
- 15.03. 11.00 Uhr
Gottesdienst
- 29.03. 11.00 Uhr
Gottesdienst

Kinder- und Jugendarbeit:

Kinderkirche für Ältere (3. – 6. Klasse)
montags, 15.00 – 16.00 Uhr
in der Lübower Schule

Kinderkirche für Jüngere (1. + 2. Klasse)
dienstags, 12.15 – 13.15 Uhr
in der Lübower Schule

Kinderkirche für Kleinere (5 – 6 Jahre)
montags, 14.15 Uhr im Kindergarten Lübow

Chorarbeit

Der Hornstorfer Kirchenchor trifft sich ab Mittwoch, dem 4. März, wieder jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Hornstorfer Gemeindehaus. Sänger und Sängerinnen anderer Gemeinden sind herzlich willkommen.

Pastor Marcus Wenzel

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dorf Mecklenburg**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 04.03. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag
- 08.03. 10.00 Uhr
Gottesdienst
- 15.03. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zur Passion
- 29.03. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Marcus Wenzel und Pastorin Antje Exner

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Gressow-Friedrichshagen**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 28.02. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Abendmahlsgottesdienst
- 03.03. 19.30 Uhr in Friedrichshagen
Bibelabend bei Familie Hanf
- 08.03. 10.00 Uhr in Gressow
Abendmahlsgottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenältesten
- 14.03. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Abendmahlsgottesdienst
- 18.03. 15.00 Uhr in Gressow
Seniorenachmittag
- 22.03. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst
- 28.03. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Martin Witte

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dambeck-Beidendorf**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 01.03. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst
- 08.03. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst
- 12.03. 15.00 Uhr in Dambeck
Seniorenachmittag
- 15.03. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst
- 17.03. 19.00 Uhr in Dambeck
Komponieren als Gottesdienst – aus dem Leben und Werk von Felix Mendelssohn-Bartholdy, zu seinem 200. Geburtstag
- 22.03. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst
- 29.03. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

Pastor Martin Witte

Ein Wort auf den Weg

Liebe Leser, haben Sie schon einmal versucht, über einen längeren Zeitraum, sagen wir sieben Wochen, von einer lieb gewordenen Gewohnheit zu lassen?

Vom Rauchen oder Naschen oder Fernsehen? Haben Sie schon einmal versucht, sieben Wochen ohne ihr Auto auszukommen oder aufs Shoppen zu verzichten?

Sie mögen fragen, welchen Sinn das machen soll? Nun, wer so etwas schon einmal probiert hat, wird staunend erfahren haben, wir sehr er mitunter von solchen Dingen und Gewohnheiten abhängig ist. Es ist nicht leicht – und ich sage das aus eigener Erfahrung – sieben Wochen z. B. auf Schokolade zu verzichten. Bei anderen sind es die Zigaretten oder der regelmäßige kleine Schluck.

„Sieben Wochen ohne“ so heißt eine Initiative der Kirchen, die Menschen einlädt und ermutigt in der Passionszeit – mit dem Aschermittwoch am 25. Februar hat sie wieder begonnen – für eine begrenzte Zeit einmal auf Dinge zu verzichten, die ihnen lieb und wichtig sind. Es geht dabei nicht darum, sich einem selbstlosen Leiden zu unterwerfen, wie der Name dieser Wochen „Passionszeit oder Leidenszeit Jesu“ suggerieren mag. Es geht darum, sich im Loslassen zu üben und sich bewusst zu machen, wie sehr die kleinen Dinge des Alltags uns mitunter unfrei machen.

Loslassen können kann hingegen eine Freiheit schenken, die ihresgleichen sucht, eine Freiheit, die mich offen macht für die Menschen neben mir, für neue Wege, für meine eigenen Gaben und Begabungen.

Von Jesus Christus erzählt die Bibel, dass er in einer Weise zu dieser Offenheit gefunden hat, dass viele Menschen seine Nähe als heilend erfahren haben. Die Spielchen der Macht – er hatte sie nicht nötig. So sehr konnte er loslassen und von sich absehen, dass ihn nicht einmal der Tod schreckte. So groß war seine Liebe, die Liebe Gottes, dass er dafür sogar in den Tod ging. Ein Vers der Bibel formuliert das so: „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.“ Den Mächtigen seiner Zeit hat diese Freiheit Angst gemacht. Einer, der sich nicht der Angst beugt, einer, der wirklich frei ist, das ist der Anfang vom Ende der Mächtigen. Und so haben sie sich ihrer Angst gebeugt und ihn ans Kreuz schlagen lassen – Karfreitag.

Liebe Leser, sich nicht länger der eigenen Angst zu beugen, sondern frei werden, frei werden durch Loslassen, darin liegt der Anfang der Veränderung. Das war vor 2000 Jahren so. Das war vor 20 Jahren so und das wird auch zukünftig so sein. Probieren sie es aus. Machen sie sich für sieben Wochen frei von lieb gewordenen Gewohnheiten.

Das muss ja nicht gleich ans Kreuz führen, aber sie glauben gar nicht, wie gut dann ein Stück Schokolade oder ein gutes Glas Wein schmeckt.

Gute Erfahrungen und viel Erfolg beim Loslassen-Üben wünscht Ihnen Ihr

*Pastor Marcus Wenzel
(Pastor für Hornstorf/Goldebee
Lübow & Zurow)*



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bobitz

Am 31. Januar 2009 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der FFW Bobitz zur Jahreshauptversammlung.

In Anwesenheit von Bürgermeister Hartmuth Haase, einer Vertreterin des Ordnungsamtes sowie einiger Sponsoren und Gäste wurde Rechenschaft für das Jahr 2008 abgelegt.

Die FFW Bobitz musste im Jahr 2008 zu 20 Einsätzen ausrücken. Das ist eine Steigerung von 300 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Diese 20 Einsätze unterteilten sich in neun Technische Hilfeleistungen und elf Brandeinsätze. Die Einsätze reichten von Tierrettung über Stoppelbrand, Schornsteinbrand, Pkw- und Containerbrand bis hin zum Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen. Nicht zu vergessen seien der Großbrand am 23. September und der Wohnhausbrand am Silvesterabend, der bis weit in den Neujahrstag dauerte.

Im Jahr 2008 wurde die Aus- und Weiterbildung der Kameraden kontinuierlich weiter durchgeführt, was dazu führte, dass sich kein Kamerad ernsthaft während des Dienste bzw. während der Einsätze verletzte oder zu Schaden kam.

Es wurden im vergangenen Jahr vier Kameraden zum Sprechfunke und zwei Kameraden zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Alle Einsatzkräfte nahmen auch wieder an der jährlichen Erste-Hilfe-Ausbildung teil. Die Ausrüstung und Schutzkleidung wurde weiter vervollständigt. Ganz besonders stolz und froh bin ich darüber, dass wir seit dem letzten Jahr wieder eine Jugendfeuerwehrmannschaft haben, die sehr engagiert und fleißig ist.

So konnte unsere Jugend bereits an ihrem ersten Wettkampf einen guten dritten Platz belegen. Ich hoffe, dass die Jungen und Mädchen auch weiterhin in der Zukunft so eifrig bei der Sache sind, um dann später einmal in die Einsatzgruppe aufgenommen werden zu können. Auch im letzten Jahr führte die FFW Bobitz wieder ei-



Bürgermeister Hartmuth Haase (l.) bedankte sich auch im Namen der Bobitzer Einwohner bei den Kameraden der FFW Bobitz.
Foto: W. Schrein

nige Veranstaltungen durch, wie zum Beispiel das Osterfeuer, den Maitanz, den Wettkampf der Feuerwehren des Amtes und natürlich nicht zu vergessen den traditionellen Feuerwehrball im November.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung wurden die Kameraden Brandmeister Peter Wutke und Brandmeister Siegfried Pittelkow für 50-jährige Mitgliedschaft sowie acht Kameraden für 10-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Ich bedanke mich im Namen der Wehrführung bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit 2008 und wünsche allen

ein gutes Gelingen für 2009, und dass sie alle immer heil und gesund von den Einsätzen zurückkehren. Ein Dankeschön auch an alle Familienangehörigen, Partnerinnen und Partner der Einsatzkräfte für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön an unseren Bürgermeister Herrn Haase, der immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr hat, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die gute Zusammenarbeit und an die Sponsoren, die uns immer tatkräftig unterstützt haben.

Steffen Pittelkow, Wehrführer FFW Bobitz

Jugendfeuerwehr in Bobitz

Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt, willst mit Freunden Spaß und Action erleben und wolltest schon immer mal ein Feuerwehrmann bzw. eine Feuerwehrfrau sein???

Dann bist Du bei uns genau richtig!!!

Unsere kleine Truppe besteht zurzeit aus 6 Mitgliedern. Das ist natürlich noch zu wenig, denn mit mehreren macht es auch viel mehr Spaß! Wir treffen uns alle zwei Wochen am Samstag um 14.00 Uhr bei uns an der Feuerwehr.

Wenn Du Lust und Zeit hast, komm doch einfach mal vorbei oder melde Dich telefonisch bei uns unter 038424 20236 oder 0162 9844176.

Wir würden uns sehr freuen.

*Eure Freiwillige Feuerwehr Bobitz
HFM Steven Hein*

Danksagung

Liebe Einwohner der Gemeinde Bobitz,

die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Krankow möchten sich recht herzlich bei denjenigen Bürgerinnen und Bürger bedanken, die sich so motiviert über unser frisch gesägtes Holz hergemacht haben.

Am Samstag, dem 31. Januar 2009, organisierten wir extra einen Arbeitseinsatz, um den Dorfteich vom wuchernden Geäst frei zu schneiden und gleichzeitig Holz für unser im April geplantes Osterfeuer zu bekommen. Doch leider ist in Groß Krankow frisch gesägtes Feuerholz genauso beliebt, wie beim Bäcker die ofenfrischen Brötchen.

Was auf Gemeindeland liegt, ist **nicht** automatisch **Gemeineigentum**.

*Im Namen der Kameraden der Freiwilligen
Feuerwehr Groß Krankow
Ortswehrführer Malte Seeger*

Einfach nur Danke

Der erste Schreck ist überwunden und das Leben begibt sich wieder in normale Bahnen.

Ich möchte mich bei den Wehren aus Lübow, Dorf Mecklenburg und Groß Stieten bedanken, die, anstatt vergnügt Silvester zu feiern, zum Einsatz mussten. Ihrem und dem selbstlosen Einsatz aller bekannten und unbekanntem Helfern ist es zu verdanken, dass das Feuer nicht noch auf andere Gebäude übergriff und dass keine Personen zu Schaden gekommen sind. Für die schnelle Hilfe durch das Citroen-Autohaus möchte ich mich ebenfalls bedanken.

Es bleibt nur die Hoffnung, dass alle aus dieser Begebenheit mitgenommen haben, dass mit Feuerwerkskörpern nicht fahrlässig umgegangen werden darf.

*Im Namen meiner Familie
D. Meißner*

Wehrführer hielt Bilanz des vergangenen Jahres



Am 17. Januar begrüßte der Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Mecklenburg seine Kameraden, Kameraden der umliegenden Feuerwehren sowie fördernde und Ehrenmitglieder zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

In seinem Bericht gab der Wehrführer Dirk Sawiaczinski einen Rückblick auf das vergangene Jahr. So rückte die Freiwillige Feuerwehr Dorf Mecklenburg zum Beispiel zu 30 Bränden, 2 Ölspuren, 1 Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen und diversen anderen Einsätzen aus. Insgesamt waren die 33 aktiven Kameraden bei 42 Notlagen im Einsatz. „Bei all unseren Einsätzen im Jahr 2008 haben wir fünf Personen gerettet, zwei von ihnen sind leider später im Krankenhaus gestorben und leider konnten wir drei Personen nur noch tot bergen“, so der Wehrführer. Zu den spektakulärsten Einsätzen im Jahre 2008, zählte wohl die Wasserrettung auf dem Löschteich in unserem Ort. Wie in die Medien ausgiebig berichtet, kam hierbei eine 18-Jährige kurz vor den Weihnachtsfeiertagen auf tragische Weise ums Leben.

Dass die Feuerwehr alarmiert wurde, aber aus personellen Gründen nicht ausrücken konnte, geschah zum Glück noch nie, jedoch ist es eine Frage der Zeit, so der Gemeindeführer. Die meisten Einsätze finden an Werktagen, tagsüber oder in den frühen Morgenstunden statt. Dieses personelle Problem besitzt leider jede freiwillige Feuerwehr, da die meisten Kameraden ihren Arbeitsplatz außerhalb der Region besitzen.

In solchen Situationen konnten wir uns aber auf die Unterstützung der Nachbarfeuerwehren verlassen und waren selber bemüht, in der Nachbarschaft zu helfen. An dieser Stelle möchte ich mich, im Namen meiner Kameraden der Feuerwehr Dorf Mecklenburg, für die gute Zusammenarbeit mit allen bei unseren Einsätzen beteiligten Feuerwehren bedanken.

Auch im vergangenen Jahr wurde viel Aus- und Fortbildung betrieben. So haben wir 10 Kame-



Gratulation an Dirk Sawiaczinski

raden durch einen selbst organisierten Lehrgang zu Motorkettensägenführern ausgebildet, 1 Kamerad besuchte die Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz in Malchow zu einem Führungslehrgang, 1 Kamerad konnte mit Mitteln der Gemeinde einen Führerschein für LKW machen. Leider konnten nur drei Lehrgänge auf Kreisebene durchgeführt werden. „Für eine Stützpunktfeuerwehr unserer Größe ist das eindeutig zu wenig“, so Sawiaczinski. Wegen mangelnder Kommunikation unserer Amtswehrlführung mit dem Kreisverband konnten keine weiteren Lehrgangplätze zugewiesen werden. Dieses werde der Gemeindeführer aber im nächsten Ausbildungsjahr zu verhindern wissen. Natürlich tragen die Kameraden neben der Ausbildung und den Einsätzen auch eine Menge kulturell und wirtschaftlich zu einem niveauvollen Dorfleben in der Gemeinde bei, wie beim

Tannenbaumverbrennen, Osterfeuer, Maibaumsetzen, Tag der offenen Tür und vielem mehr.

Diese soll auch weiterhin so bleiben, versprach der Gemeindeführer. Leider findet diese Arbeit in unserer Dorfbevölkerung wenig Anerkennung. Mit der Freiwilligen Feuerwehr verdienen wir kein Geld oder können damit unseren Lebensunterhalt verdienen und ohne die Unterstützung der Familienangehörigen ist diese aufopferungsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit nicht möglich.

Natürlich gab es auch Ehrungen und Beförderungen während der Jahreshauptversammlung. Zunächst wurde Nicole Dettmann in den aktiven Dienst aufgenommen. Nachdem der Gemeindeführer dann Christoph Heise und Jan Brunokowski zu Oberfeuerwehrmännern sowie Jörg Dargel zum Brandmeister befördert hatte, kam der Wehrführer selbst an die Reihe. Kamerad Hundt vom Kreisfeuerwehrverband NWM heftete Dirk Sawiaczinski die goldene Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) aufs Revers. Kamerad Roland Höppner freute sich über die LFV-Nadel in Silber. Beiden Kameraden wurde für ihr Engagement in ihrer Tätigkeit gedankt.

Die Ehrenspange für zehn Jahre Mitgliedschaft bei den Brandschützern gab es für die Kameraden Nicole Hammersdorfer, Kristin Höppner, Jana Höppner, Heiko Wolff, Falko Dammerau sowie Andreas Wolff.

Zum Schluss seines Berichtes dankte der Gemeindeführer allen Kameraden für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft im Sinne der Sicherheit der Bürger von Dorf Mecklenburg und den umliegenden Orten.

Nach mehreren Grußworten der Gäste schloss Dirk Sawiaczinski am späteren Abend die Sitzung.

Thomas Kulow, HFM

Der verrückte Wetterfrosch machte Station in Bad Kleinen

Am Freitag, dem 23. Januar 2009, erwartete uns am frühen Morgen auf dem Schulhof eine Überraschung: Um 07.00 Uhr stand Wetter-Werner, bekannt durch den Radiosender „Hitradio Antenne Mecklenburg-Vorpommern“, bei uns auf dem Hof. Im Laufe des Vormittags wollte er von den Grundschulern erfahren, ob sie schon etwas über Wetter und Wettervorhersage wüssten. In der ersten Stunde ging der Moderator in die Klasse 2b. Begrüßt wurde er hier mit einem lauten, fröhlichen „Guten Morgen, Wetter-Werner“.

Eric konnte die Frage beantworten, wie wohl das Wetter am Freitag werden würde. Seine Antworten wurden im Radio gesendet. Auch unsere AG Schul-TV unter der Leitung von Aloys Beenke, der den Besuch der „reisenden Wetterstation“ organisiert hatte, war dabei und nahm alles auf Video auf. Am selben Tag lief der Clip auf „Bad Kleinen TV“.

Anschließend bekam jedes Kind von Wetter-Werner eine CD geschenkt. Die Schüler sagen „Danke, Wetter-Werner“!

G. Leide, Klassenlehrerin 2b



Wetter-Werner im Gespräch mit Bad Kleinen's Bürgermeister Herrn Kreher

Das Jahr 2009 begann in der

Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

mit Veranstaltungen über die man nicht nur in Dorf Mecklenburg in höchsten Tönen spricht. Den Anfang machte die Silvesterparty in kleiner Form mit gekonnter Musik von Klaus-Jürgen Schnier in gepflegter Atmosphäre und angenehmen Gästen, denen es so gut gefallen hat, dass sie sich ihre Plätze für den kommenden Jahreswechsel gleich sicherten. Zufriedene Gäste sind die schönste Werbung unserer Arbeit als Organisatoren.

Am 1. Februar folgte die „Musikantenparade“ mit hervorragenden Künstlern, die die Herzen der Mecklenburger im Flug eroberten. In voll besetzter Halle wurde diese Veranstaltung zu einem Erlebnis der ganz besonderen Klasse. Gäste und Künstler fühlten sich gleich wohl und der Funke sprang in jeder Minute des Programms über. Alle fanden spontan viele lobende Worte für uns Organisatoren, welche nach Wochen angespannter Vorbereitungsarbeiten wohl tun, aber auch weiter motivieren.

Da das musikalische Feuer aus Slowenien allen so gut gefallen hat, habe ich mich um ein Wiedersehen mit den „Jungen Original Oberkrainern“ bemüht.

Diese waren erfolgreich – **Sie kommen wieder!!!**

Extra aus Slowenien reisen sie am **30. August** nach Dorf Mecklenburg. Ab 14.30 Uhr geben die „Jungen Original Oberkrainer“ ein dreistündiges Sonderkonzert in Dorf Mecklenburg.

Karten zu einem Preis von 25,00 € sind ab sofort bei RuNa-Schreibwaren in Dorf Mecklenburg, Raumausstatter Rieck in Neukloster, bei der Ostsee-Zeitung und der Touristeninformation in Wismar und in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg (wegen der Ferien bis zum 20. Juli) zu bekommen.

Bis dann, Ihr Veranstaltungsorganisator

Gerhard Schmidt

15 Jahre Tierheim in Dorf Mecklenburg



Gruppenfoto mit „Balu“, der nicht still sitzen wollte

Im Jahre 1989 gründete sich der „Tierschutzverein Wismar und Umgebung e.V.“, fünf Jahre später, 1994 öffnete das Tierheim in Dorf Mecklenburg seine Pforten. Das erste Tier, es war ein Yorkshir Terrier namens „Lady“ wurde als Welpen am Kagenmarkt gefunden. Viele, viele kamen im Laufe der Jahre hinzu. An die 4.000 Katzen und ca. 3.300 Hunde und jede Menge Kleintiere „durchliefen“ das Tierheim in den letzten 15 Jahren. Aber auch ungewöhnliche Tierheimbesucher gab es, wie z.B. einen Schwan, Ziegen, ein Schwein und ein Greifvogel. Ungewöhnlichen Besuch haben die Mitarbeiter und die vielen freiwilligen Helfer auch jetzt zu versorgen. Ein Chinchillapärchen mit Namen „Baby und Puschel“ machen gerade Zwischenstation und warten auf neue Besitzer. Damit dürften die beiden viel Glück haben, denn die Vermittlungsquote ist sehr hoch. „Bei uns hat jedes Tier eine Chance auf einen neuen Besitzer“, so Esther Sohn, Vorsitzende des Tierschutzvereins e.V. Das liegt daran, das das Tierheim täglich geöffnet ist und über einen wirklich guten Ruf verfügt. Nach einer erfolgreichen Vermittlung machen die Mitarbeiter Kontrollen, ob das vermittelte Tier auch artgerecht gehalten wird, so etwas spricht sich 'rum. Ein Blick ins Internet auf der Seite www.tierheim-dorf-mecklenburg.de zeigt viele zufriedene

Tiere in ihrem neuen Zuhause und das liegt oft nicht in der Umgebung. Mit dem Internetauftritt, dem Tag der offenen Tür, dem Tierheimfest und viele Besuche in Kitas und Schulen machen die Mitarbeiter, allen voran Brigitte Wagner, Leiterin des Tierheims, auf das Schicksal der Tiere aufmerksam, denn ein Tierheim kostet Geld, viel Geld. Ein Teil wird finanziert durch Verträge mit den Ämtern Poel, Neuburg, Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen und der Hansestadt Wismar. Dies deckt aber nur ein Viertel der Kosten, der Rest, immerhin 75 Prozent muss selbst erwirtschaftet werden. Dies geschieht durch Spenden, Beiträge der Vereinsmitglieder und durch die Vermittlung der Tiere.

Am 9. Februar wurde mit Kaffee auf das 15-jährige Bestehen angestoßen. Viele kamen an diesem Tag, einige mit Geldgeschenken, andere mit Hunde- und Katzenfutter bespackt.

Wenn Sie das Tierheim unterstützen möchten, können Sie das gern tun. Hier das Spendenkonto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Kontonummer: 12000 00354, Bankleitzahl: 140 510 00.

Die Vierbeiner, aber auch die Mitarbeiter werden es Ihnen danken.

Ulrike Kunert

Unsere Veranstaltungen im Monat März

Zu Ehren unserer Frauen spielen Klaus-Jürgen Schnier und Örnig am **8. März** ab 14.30 Uhr zum **Tanzkaffee** auf. Bei Kaffee und Kuchen, einem Gläschen Wein und guter Tanzmusik können sie tanzen wie in ihrer Jugendzeit.

Der Frühling kommt in großen Schritten und mit ihm auch das **Frühlingskonzert** unseres Dorf Mecklenburger Blasorchesters. Erstmals stellt sich dann auch die Bläserklasse unserer Verbunden Regionalen Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ einem großen Publikum vor und wird sich mit unserem Traditionsorchester bei einem gemeinsamen Musikstück vereinen. 70 Musikfreunde lassen dann die Halle beben, und das dürfen Sie erleben, wenn Sie sich Ihre Eintrittskarte sichern.

Pünktlich am **22. März** um 14.30 Uhr wird Volkmar Tiede den Taktstock zu diesem besonderen Konzert heben.

Die **Oldie-Company** wird mit Musik der 60er- und 70er-Jahre am **28. März** ab 21.00 Uhr manche Musiklegende in Erinnerung bringen und zum Tanz bitten.



Auch hier gilt, wie eigentlich immer bei unseren Veranstaltungen: Rechtzeitig Karten kaufen, dann sind sie auf der sicheren Seite.

Gerhard Schmidt

**OLDIE
COMPANY**
www.oldie-company.de

Der Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V. informiert über Veranstaltungen in der Gemeinde Bad Kleinen

Veranstaltungskalender 2009

4. April
10.00 Uhr Osterreiten an der Schwedenschanze, SV Bad Kleinen Abt. Reiten

11. April
– Ostereier suchen auf der Schwedenschanze – Verein „Freunde der Kinder“

25. April
08.00 Uhr Arbeitseinsatz – Angelsportverein Bad Kleinen e.V.
Treffpunkt: Anglerheim

April
– Arbeitseinsatz mit Lagerfeuer, SV Bad Kleinen Abt. Reiten (Termin wird kurzfristig festgelegt)

30. April
15.00 Uhr Tanz in den Mai – Maibaumsetzen und Rahmenprogramm des Kindergartens Bad Kleinen
21.00 Uhr Tanz in den Mai – Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V. und Herr Jähnel in der Sporthalle

1. Mai
– Kuchenbasar Maifest – Verein „Freunde der Kinder“
– Ponyreiten beim Maifest, SV Bad Kleinen Abt. Reiten

9. Mai
14.00 Uhr Pflanzenbörse vom Kleingartenverein Bad Kleinen e.V.
ca. 14.00–16.00 Uhr

10. Mai
07.00 Uhr Spinnangeln – Treffpunkt Anglerheim

16. Mai
– Pfingstfeuer – Grillen mit allen Eltern und Großeltern, SV Bad Kleinen Abt. Reiten

24. Mai
07.00 Uhr Anangeln – Angelsportverein Bad Kleinen e.V.,
Treffpunkt Anglerheim
(Termin witterungsabhängig)

Mai
– Fahrt zum Rhododendronparkfest nach Graal Müritz, Arbeitslosenverband Bad Kleinen e.V.,
(kann nicht nur von Mitgliedern genutzt werden, es liegt noch kein genauer Termin vor)

29. Mai
– Kinderfest zum Kindertag (Klasse 1 – 10) Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen

Juni
– Tag der offenen Tür in den einzelnen Einrichtungen des ALV, es liegt noch kein genauer Termin vor

20. Juni
– Schnitzeljagd – Verein „Freunde der Kinder“

27. Juni Tag der offenen Tür – FFW Bad Kleinen

27. Juni vom 27. Juni – 28. Juni, Trainingslager SV Bad Kleinen Abt. Reiten

Juli
– Radtour für jedermann, Arbeitslosenverband Bad Kleinen e.V., es liegt noch kein genauer Termin vor
– Besuch von Veranstaltungen befreundeter Vereine – SV Bad Kleinen Abt. Reiten
– Plattdeutscher Abend – Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V.

4. Juli
10.00 Uhr Regionales Chortreffen in Bad Kleinen, von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr, Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V. (findet bei Regenwetter in der Sporthalle statt)

10. Juli
– Abschlussfest der Klasse 9/10, Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen

18. Juli
05.00 Uhr Königsangeln, Angelsportverein Bad Kleinen e.V., Treffpunkt an der Schankstube Bad Kleinen

August
– Kultur und Sportveranstaltung im Freibad Bad Kleinen, DRLG, SV Bad Kleinen und Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V.

29. August
– Einschulungsfeier, Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen

September
– Geführte Wanderung am Schweriner See, Arbeitslosenverband Bad Kleinen e.V., es liegt noch kein genauer Termin vor
– Aufführung der Niederdeutschen Bühne Wismar, Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V.

5. September
– 50 Jahre Schule Bad Kleinen – Festveranstaltung
– Erntefest und 85 Jahre Kleingartenverein Bad Kleinen, Sporthalle

6. September
07.00 Uhr Abangeln – Angelsportverein Bad Kleinen e.V.,
Treffpunkt: Anglerheim, der Termin ist witterungsabhängig
– Jugendreitertag – SV Bad Kleinen Abt. Reiten

19. September
– 4. Kinder- und Dorffest in Gallentin

Oktober
– Arbeitseinsatz (Winterfestmachung) - SV Bad Kleinen Abt. Reiten

4. Oktober
07.00 Uhr Spinnangeln, Angelsportverein Bad Kleinen e.V.,
Treffpunkt: Anglerheim

16. Oktober
– Laternenumzug – Verein „Freunde der Kinder“

24. Oktober
14.00 Uhr Pflanzenbörse vom Kleingartenverein Bad Kleinen e.V.
ca. 14.00 – 16.00 Uhr

29. November
– Adventsmarkt auf dem Festplatz, Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V.

Dezember
– Weihnachtsfeier – SV Bad Kleinen Abt. Reiten

Terminänderungen durch die Vereine sind möglich.
Zum Redaktionsschluss lagen uns die Termine der anderen Vereine noch nicht vor.

PENSION UND GASTSTÄTTE
VOM KEGELBAHN



Kaffeetanz am Sonntag, dem 1. und 29. März 2009, um 14.00 Uhr mit Klaus Jürgen Schnier und DJ Öрни Freiheit in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“ in Lübow
Eintritt: 10,00 € inklusive einer Tasse Kaffee, Kuchen und einem Getränk.
Familie Schulz
Pension und Gaststätte „Zur Kegelbahn“
Dorfstraße 20, 23972 Lübow, Tel.: 03841 780539
www.pension-luebow.de

Frauen aufgepasst!

Am 8. März 2009
ist es wieder soweit.

Im Gemeindehaus in
Hohen Viecheln findet um
17.00 Uhr unsere diesjährige
Frauentagsfeier statt.

Eintritt:
Ein kulinarisches Mitbringsel oder 3,00 €

Vorankündigung und Aufruf

Anfang April plant die Gemeinde Bad Kleinen im Rahmen der Sagen- und Märchenstraße Westmecklenburg einen Sagenabend mit Legenden, Geschichten, Sagen und Märchen aus der Region am Schweriner Außensee/Wallensteingraben. Wer Entsprechendes zu dieser Veranstaltung beisteuern kann, meldet sich bitte unter der Telefonnummer:

038423 559863 oder 03841 798214

Hans Kreher, Bürgermeister

Kleiderbasar



Bekleidung, Kinderwagen, Spielzeug, Bücher

sowie Kaffee und Kuchen
werden

am 15.03.2009

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
in der **Grundschule Bad Kleinen**
angeboten.

Standanmeldungen sind ab sofort möglich
(Telefon: 038423 50418 bitte erst ab 19.00 Uhr).

*Kindertagesstätte „Uns' Flinkfläuter“
Bad Kleinen, Der Elternrat*

Kleiderbasar in der Sporthalle der Grundschule Bobitz

Am 1. März 2009 wird in Bobitz
der „Hänsel & Gretel-Basar“
geöffnet.

Angeboten wird nicht nur Kleidung
für alle Jahreszeiten und Größen,
sondern auch Schuhe, Spielsachen, Wiegen,
Bettchen, Kinderwagen und mehr.

Der Verkauf ist am

**Sonntag, dem 1. März 2009,
von 09.00 bis 12.00 Uhr
bei Kaffee und Kuchen.**

Standanmeldungen bis zum 27.02.2009
unter 0172 1717715



Unsere Schule ist eine „Gesunde Schule“!

Die Schule in Bad Kleinen darf seit dem 4. Februar 2009 den Zusatztitel „Gesunde Schule“ führen. An diesem Tag ging ein über 5 Monate währender Prozess zu Ende, bei dem sich die Schule an den Kriterien einer „Gesunden Schule“ messen lassen hat. „Gesunde Schule“ heißt nicht nur gesundes Essen, sondern ein Wohlfühlklima im weitesten Sinne zu schaffen, um ein erfolgreiches Miteinander aller an Schule Beteiligten zu gewährleisten.

Den Ausgangspunkt für eine solche Zertifizierung bildet eine Selbstbewertung, bei der Schüler, Eltern, Lehrkräfte und nicht unterrichtendes Personal zunächst unabhängig voneinander einen Kriterienkatalog mit 50 Fragen zur Schule bearbeiten. Anschließend findet dann in gemeinsamer Beratung eine Konsensarbeit statt, mit der ein innerbetrieblicher Kommunikationsprozess in Gang gesetzt wird.

Das Ergebnis ist eine übereinstimmende Bewertung aller Gremien zu Handlungsfeldern einer gesundheitsfördernden Schule: Freizeitgestaltung, Pausen, Stressbewältigung, Gewaltprävention, Bewegung, Ernährung, Suchtprävention, Schulumfeldgestaltung, Konfliktbewältigung, Unterrichtsgestaltung, Schulklima, Raum- und Gebäudegestaltung. Zusätzlich zum Fragenkatalog wird ein Qualitätsbericht erstellt, in dem wesentliche Grundmerkmale der Schule vorgestellt werden.

Bei dieser Selbsteinschätzung haben wir immerhin 824 von 990 zu erreichende Punkte erhalten. „Sie können stolz auf dieses Ergebnis sein“, schätzte Heike Martfeld von der LVG ein. Fehlende Punkte sollen für uns Ansporn sein, weiter an dieser Thematik zu arbeiten. Auch der Qualitätsbericht wurde von der Jury als umfassend und sehr gut eingeschätzt.

Eine Fremdbewertung durch eine unabhängige Jury, der sich unsere Schule am 4. Februar 2009 unterziehen durfte, gehört nämlich zur letzten Runde des Zertifizierungsverfahrens. Nachdem sich die Juroren die Schule, das Pausentreiben und selbst den Unterricht angesehen hatten, stellten wir uns in einer Runde (Eltern, Lehrer, Schüler, Kommunalvertreter) bei Tee, Obst, Gemüse und Keksen den Fragen der Jury. Hierbei ging es z. B. um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Eltern und um die Fortbildung der Lehrer. Tief beeindruckt zeigten sich die Juroren von der Teilnahme unserer Schüler am gesamten Verfahren. Sie werteten das als Beweis dafür, dass die Schüler die Chance des



Mitspracherechts und der Meinungsäußerung nutzen.

Die Arbeit unserer Streitschlichter und damit die Entlastung der Lehrer bei kleineren Konflikten zwischen den Schülern und die ausgebildeten Busengel waren weitere Aspekte, die die Förderung der Selbstständigkeit unserer Schüler zeigten. In ihrem Schlussplädoyer machte die Jury deutlich, dass es sehr viele positive Aspekte bei der Qualitätssicherung gibt. Aufgezeigt wurden aber auch die Punkte, die es zu verändern gilt, um die Qualität unserer Schule zu verbessern. Hier ist unbedingt die Gestaltung unseres Schulhofes zu nennen. Sehr unkritisch, so wurde angemerkt, sind die Lehrer mit der Frage der eigenen Stressbewältigung umgegangen und im Sinne der „Gesunden Schule“ von der Jury beauftragt, auch an sich zu denken und nicht nur an die Schüler. Den Titel „Gesunde Schule“ darf die Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen nun für 3 Jahre tragen. Dann haben wir die Chance einer Rezertifizierung. In diesem Zeitraum müssen und werden wir uns weiter kritisch mit dem Qualitätsstand auseinandersetzen.

Dass wir die 8. Schule in M-V sind, die sich „Gesunde Schule“ nennen darf, erfüllt uns natürlich mit einem gewissen Stolz.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Kolleginnen A. Kapitzke und E. Kopper. Von ihnen ging die Initiative aus, sie haben sich einer entsprechenden Fortbildung unterzogen und das Projekt von Beginn an begleitet und vorangetrieben.

Uwe Böhnke

Gesundheitswoche im „Mäckelborger Kinnergorden“

„Fit ins neue Jahr“, hieß die „Gesundheitswoche“ in der Kita. Alle 240 Kinder und deren Erzieherinnen bereiteten hierzu täglich ein gesundes Frühstück zu.

Essen mit allen Sinnen hieß es und die selbst zubereiteten Speisen schmeckten den Kindern besonders gut.

Herzlichen Dank an Hansano in Upahl, die uns mit ihren Joghurt-, Quark- und Frischmilchprodukten kräftig unterstützten.

Für alle steht fest. Das wiederholen wir bald! Das war toll!

Angelika Rohde



Schülertheater begeisterte Hunderte Zuschauer

„Mila, Du Psycho“ - so hieß das Musical, das die Schüler des Kurses Musikensemble gemeinsam mit der Schülerband „Plan B“ in diesem Jahr in der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium in Dorf Mecklenburg zur Aufführung brachten.

Das ganz Besondere an diesem Stück ist, dass es von den Schülern selbst geschrieben wurde. Anne Abraham, Annika Bolbeth und Christin Dolika haben sich Gedanken zu einem höchst aktuellen Thema, dem Mobbing, gemacht und ein Textbuch dazu geschrieben. Wiebke Frenkel, Jakob Hein und Laura Saleh von der Schülerband haben dann einige Songs komponiert. Auch das war neu in diesem Jahr: Die Musik der Band war in die Handlung miteinbezogen, was eine wunderbare Wirkung erzielte.

In ihrem Musical haben die Schüler auf eindringliche Weise deutlich gemacht, dass es immer mehrere Faktoren sind, die zu einer extremen Handlung eines jungen Menschen führen. Häufig sind es Probleme im Elternhaus, z.B. zu hohe Erwartungen der Eltern oder gar Nichtachtung, zu denen sich dann schulische Probleme, Liebeskummer und sogar Mobbing durch Mitschüler gesellen. In diesem Stück geht es nämlich um Mila, die nach ihrer Entlassung aus der Psychiatrie versucht, an einer anderen Schule



Das Schlusslied des Musicals

ein neues Leben zu beginnen – was ihr zunächst auch gut gelingt. Sie gewinnt Freunde und erzielt gute schulische Leistungen. Zerstört wird alles, als eine Mitschülerin von ihrem früheren Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik erfährt ... Die große Resonanz bei Schülern, Eltern und

Freunden zeigte, dass die alljährlichen Aufführungen der Gruppen „Darstellendes Spiel“ und „Musikensemble“ zu einem festen Bestandteil des Schulalltags geworden sind und sich inzwischen großer Beliebtheit erfreuen – kein Wunder bei diesen künstlerischen Qualitäten!

KGS – Schüler erfolgreich bei „Jugend debattiert“

Am 5. Februar 2009 fand in Wismar der Ausscheid des Schulverbundes von „Jugend debattiert“ statt.

In diesem Workshop lernten die Schüler, eine Debatte nach feststehenden Regeln zu führen. Die Schüler der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium beteiligten sich seit zwei Jahren an diesem Wettstreit. Es zeigte sich, dass sie sowohl in der Debatte als auch als Juroren sehr erfolgreich sind. Von 16 teilnehmenden Schülern aus mehreren Schulen belegten die Schüler aus Dorf Mecklenburg die Plätze fünf, sechs und neun. Darüber hinaus kam Annika Bolbeth in



Die Teilnehmer der Endrunde

die Endrunde und konnte sich für den Landesauscheid in Schwerin qualifizieren. Neben zwei Schülern aus der Großen Stadtschule und einer Schülerin aus dem Wismarer Fachgymnasium hatte Annika es nicht leicht. In der Debatte ging es darum, das Pro und Contra einer Limitierung von Autos pro Haushalt zu diskutieren. Ein schwieriges Thema! Aufgrund ihrer guten Argumentation und ihres hohen sprachlichen Könnens gelang es Annika, die Schüler der Großen Stadtschule hinter sich zu lassen.

Wir gratulieren!!

Historische Ansichten aus unserem Amtsbereich

Bis September 2008 war Reinhard Naatz über den VfBj in einer halbjährlichen Maßnahme beschäftigt. Dort arbeitete er maßgeblich an der Chronik von Groß Stieten. Er ordnete sie chronologisch, ergänzte viele Dokumente und brachte sie in eine handliche Form. Viel Geschick und ein „goldenes Händchen“ gehören dazu, von dem die Gemeinde nun profitiert. Die Ordner mit der Chronik stehen im Dorfgemeinschaftshaus den Einwohnern zur Einsicht zur Verfügung. Auf diesem Wege möchten sich die Gemeindevertreter bei Reinhard Naatz für seine Arbeit bedanken.

Sie, als Leser, sollen nun auch davon profitieren. Reinhard Naatz, als Sammler historischer Ansichtskarten, stellt dem „Mäckelbörger Wegweiser“ monatlich Ansichten aus unserem Amtsbereich zur Verfügung, die wir an dieser Stelle veröffentlichen möchten.

Diese Ansichtskarte stammt aus Dorf Mecklenburg und zeigt den „Erbkrug“ ca. um 1915.



Erbkrug, Dorf Mecklenburg - l. M.
Restaurant u. Gartenlokal, Inh.: Hans Duwe, Persp. W. Lang 1907



Dorf Mecklenburg hat wieder ein Blumenfachgeschäft



In den Räumlichkeiten, in denen Frau Storm bis zum Dezember letzten Jahres ihr Geschäft hatte, eröffnete nun Katja Stubbe das „Kleeblatt“. Neben Schnittblumen, Topfpflanzen usw. bietet sie u.a. auch Hochzeits- und Trauerfloristik an. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle, schauen Sie doch mal rein.

Bilder für unser Amtsgebäude aus der Kita Dorf Mecklenburg



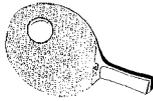
Schon zur Tradition geworden sind unsere Kinderarbeiten, die die Flure des Amtsgebäudes in Dorf Mecklenburg schmücken. Abwechselnd besuchen die Kindergartengruppen das Amt und präsentieren hier stolz ihre

Malarbeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich stets darüber und hoffentlich auch die vielen Amtsbesucher.

Dieses Mal war es die Gruppe 1 von Frau Tiedt.

Tischtennis

Mit zwei überzeugenden Siegen konnte der Mecklenburger Sportverein seinen Tabellenplatz in der 1. Stadtliga festigen.



Mecklenburger SV : Damnhusen II 10 : 2
Die Damnhusener hatten von Beginn an keine Chance gegen die überlegen aufspielenden Mecklenburger. Erst beim Stand von 7:0 holten sie ihren ersten Punkt und konnten den klaren MSV-Sieg nicht verhindern.

Mecklenburger SV : SG Stieten II 10 : 2
Der MSV erwischte einen guten Start und ging durch die Doppel von T. Bremer/A. Soost und A. Mergenthal/J. Holz mit 2:0 in Führung. Danach verlor zwar A. Mergenthal knapp mit 2:3 und die Gäste kamen auf 1:2 heran. Mit 7 Siegen in Folge durch T. Bremer (2), A. Soost (2), F. Köhler (2) und A. Mergenthal zog der MSV uneinholbar auf 9:1 davon und gewann überlegen mit 10:2.

An dieser Stelle möchte sich die Tischtennismannschaft des MSV beim Vorstand und dem Sponsor CANAL CONTROL & CLEAN bedanken, die es ermöglicht haben, die Mannschaft mit neuer Spielkleidung auszustatten.

Klaus Pohland

Fußball Bezirksliga West

Heimspiele des Mecklenburger SV

14. März 2009
MSV : SG Aufbau Boizenburg

28. März 2009
MSV : Schweriner SC



Erich Rieckhoff – Gedächtnisturnier 2009

Am 31. Januar 2009 fand im Dorfgemeinschaftshaus in Groß Stieten das „Erich Rieckhoff – Gedächtnisturnier“ im Fußball statt. Dieser hat noch im Alter von 53 Jahren für Groß Stieten Fußball gespielt und war ein pfeilschneller Stürmer.

Das Turnier ist jedes Jahr ein Höhepunkt im Groß Stietener Fußballleben und wurde auch diesmal wieder von vielen Fußballfans und Antifußballern besucht. Sieben Mannschaften spielten im Modus „jeder gegen jeden“. Man sah wieder Fußball auf höchstem Niveau und technische Kabinettstückchen am laufenden Band. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen setzte

sich am Ende doch die Mannschaft Daniel Pfeiffer, Dirk und Michael Gürcke, Mario Hornung und Denny Remond mit 4 Punkten und 16:27-Toren durch.

Der Vereinsvorsitzende Heinz Skanska überreichte ihnen dann zum Abschluss den wohlverdienten Wanderpokal, da die Mannschaft gewinnt, die die wenigsten Punkte und das schlechteste Torverhältnis hat.

Im nächsten Jahr findet dann das „Ulli-Nowakowski-Gedächtnisturnier 2010“ statt.

Für das leibliche Wohl sorgte die Gaststätte „Zur Kiste“.

Reinhard Naatz



Angelsportverein Bad Kleinen e.V. Rückblick in eigener Sache und Orientierung in die Zukunft!

Unsere Wahlberichtsversammlung fand am 31. Januar 2009 statt.

Von 223 Mitgliedern fanden nur 2 Angelfreundinnen und 64 Angelfreunde den Weg zur Versammlung. Die Beschlussfähigkeit war damit gegeben. Als Gäste konnten wir den Kreisvorsitzenden des KAV Grevesmühlen, Sportfreund Engling und unseren Bürgermeister Herrn Kreher begrüßen. Beide Gäste brachten in ihren Grußworten an die Mitglieder des Vereins ihre weitere Unterstützung zum Ausdruck. Die Gemeinde und der Angelsportverein haben gemeinsame Interessen, welche zum Wohle der Gemeinde, des Angelsportvereins, der Umwelt und unserer Bürger umgesetzt werden müssen. Der Rechenschaftsbericht wurde vom Vorsitzenden Peter Canther vorgetragen. Dabei wurden die Ergebnisse des Vereins aufgezeigt. Kritik wurde bei der Teilnahme der Mitglieder an den Aufbaustunden geübt. Jeder Sportfreund, dem es gesundheitlich möglich ist, sollte daran teilnehmen. Auszeichnungen wurden im Berichtszeitraum von verdienten Mitgliedern vorgenommen. Der Veranstaltungsplan des Angelvereins mit seinen Höhepunkten, dem Anspinnen, Angeln, Königsangeln, Abangeln und Abspinnen, wurde erfolgreich umgesetzt. Die Sieger und Platzierten wurden mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet und benannt. Die Teilnehmerzahl sollte jedoch weiter steigen, damit zukünftig das Vereinsleben belebt und der Höhepunkt des Jahres, das „Königsangeln“, wieder für alle Bürger der Gemeinde ein Begriff ist und dieser Tag nicht nur für den Angler ein Volksfest wird. Die treuen Sponsoren des Vereins wurden im Bericht erwähnt und der Angelsportverein bedankt sich nochmals ausdrücklich für die in der Vergangenheit geleisteten finanziellen Zuwendungen und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Der Rechenschaftsbericht des Sportfreundes Peter Canther, unserer Schatzmeisterin, Irmtraut Knüttel und der Kassenprüberin durch Sportfreund Wolfgang Groll wurden bekannt gegeben und durch die Mitglieder aufgenommen. 7 Angelfreunde stellten einen Aufnahmeantrag in den Angelsportverein. Die Mitglieder bestätigten die Aufnahme dieser Sportfreunde. Hiermit ist ersichtlich, dass der Angelsportverein weiter an Zulauf gewinnt.

Danach wurde der Vereinsvorstand durch die Mitglieder entlastet. Nach einer kurzen Pause wurde die Versammlung fortgesetzt. Es wurde Kaffee und ein kleiner Imbiss gereicht.

Durch den Versammlungsleiter, Dieter Dittschlag, wurden die Kandidaten für den Vorstand vorgestellt, dies sind: Burckhard Below, Dieter Grabbert, Hans Grabbert, Irmtraut Knüttel, Peter Fritz, Sören Franze, Maik Hölgermann, Sebastian Keil, Peter Canther, Wolfgang Groll. Als Kassenprüfer wurde Joachim Guderitz berufen.

Die Kandidaten wurden durch die Mitgliederversammlung durch Handzeichen gewählt. Im Anschluss begaben sich die Kandidaten zur ersten konstituierenden Sitzung. Sportfreund Wolfgang Groll wurde als neuer Vorsitzender des Angelvereins gewählt.

Er richtet an alle Mitglieder des Vereins einen Aufruf, sich für die Aufgaben des Vereins einzusetzen und den Vorstand dabei tatkräftig zu unterstützen. Im Anschluss daran wurde dem Sportfreund Peter Canther ein herzliches Dankeschön für seine 38-jährige aktive Arbeit als Vorsitzender des Angelsportvereins und seiner 52-jährigen Mitgliedschaft mit der Übergabe eines Präsentkorbes, eines Gutscheins und eines Blumenstraußes gedankt. Dazu wurde ihm ein dreifaches „Petri Heil!“ ausgerufen.

Der Sportfreund Peter Canther verbleibt im Vorstand und unterstützt weiterhin die neuen Mitglieder. Es ist vorgesehen, den Sportfreund Peter Canther als „Ehrenvorsitzenden“ auszuzeichnen.

Allen Mitgliedern des Vereins möchte ich in diesem Sinne noch einmal für die im Jahre 2008 geleistete Vereinsarbeit danken. Ich verbinde hiermit die Hoffnung, dass mein Aufruf an alle Vereinsmitglieder zusammen mit ihren Familien angenommen wird und durch eine aktive Vereinsarbeit im Jahre 2009 der Angelsportverein weiter an Größe und Ansehen in der Gemeinde Bad Kleinen gewinnt.

Wolfgang Groll, Vorsitzender

Wir lassen HANSA niemals im Stich !!!



Unter diesem Motto haben 45 Kinder der 3. und 4. Klassen mit einem eigens dafür gegründeten Chor an der gleichnamigen Aktion des FC Hansa Rostock teilgenommen. Mit Eifer lernten die Kinder den Text der Hansahymne und übten 3 Wochen lang immer in den Pausen, um eine sehens- und hörensweite DVD aufzunehmen. Dabei wurden wir durch den Vati eines Schülers, Herrn Geist, tatkräftig unterstützt. Nach mehreren Aufnahmeversuchen war endlich alles im Kasten und los ging die Post mit einem Begleitbrief an den FC Hansa. Nach vier Wochen bangen Wartens, denn es sollten sich ja alle Grundschulen des Landes daran beteiligen, kam endlich Antwort. Unsere DVD wurde sehr gelobt und alle Spieler sprachen uns Hochachtung für die tolle Unterstützung durch uns Fußballfans aus. Die Belohnung war ein Paket mit Autogrammkarten der Spieler, einen Lederball mit Unterschriften aller Mannschaftsmitglieder und Freikarten für ein Heimspiel. Die Freude war riesig, als Frau Wohlgethan, die mit uns diese Aktion durchgeführt hat, das Paket auspackte. Die Freikarten sind natürlich ein Höhepunkt für uns, den wir gern im Frühjahr erleben möchten. Zu einem Sonntagsspiel möchten wir gern alle mit einem Bus ins Stadion nach Rostock fahren. **Nun haben wir Kinder eine Bitte: Wer mag uns helfen, den Bus für diese Fahrt zu bezahlen?** Natürlich begleiten uns einige Eltern, damit wir uns im Stadion nicht verlaufen. Melden Sie sich bitte wenn Sie uns helfen möchten, bei Frau Wohlgethan in der Grundschule oder auch bei ihr zu Hause unter 03841 790318. Mit großer Vorfreude erwarten wir nun die Endauslosung im Mai, denn dann könnten wir die gesamte Hansamannschaft an unserer Schule begrüßen. Das wäre doch toll oder?

Mit großer Erwartung bedanken sich herzlich die Kinder des Hansachores der Grundschule Dorf Mecklenburg.

Angelsportverein e.V. Bad Kleinen



Hallo Angelfreunde!!!

Nach bisher drei durchgeführten Ausgaben möchten wir die letzten säumigen Sportfreunde auffordern, ihre Angelkarten und Fischereischeinmarken für 2009 abzuholen. Die Ausgabe der Angelkarten und der Fischereischeinmarken für 2009 erfolgt gegen Vorlage des Einzahlungsscheines der Sparkasse und des Nachweises für die geleisteten Aufbaustunden am **Samstag, dem 28.03.2009, von 09.00 bis 12.00 Uhr** im Anglerheim.

Groll, Vorsitzender



Anglerverein Lübow/Maßlow e.V.

Arbeitseinsatz am 21. März 2009

Treffpunkt:
8.30 Uhr, Feuerwehr Lübow

Landesmeisterschaften der Schüler und Kadetten im Boxen am 21. März 2009 in der Sporthalle Bad Kleinen.

Schüler:
Beginn 10.00 Uhr

Kadetten:
Beginn 13.00 Uhr

Alle Boxinteressierten
sind herzlich dazu eingeladen.



GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Elsbeth Below	Bad Kleinen	zum 86. am 2. März
Frau Hildegard Howe	Bad Kleinen	zum 75. am 4. März
Frau Renate Krienke	Bad Kleinen	zum 70. am 5. März
Frau Erika Mehr	Bad Kleinen	zum 87. am 6. März
Frau Dora Hoffmann	Gallentin	zum 83. am 7. März
Frau Selma Haasler	Bad Kleinen	zum 88. am 8. März
Herrn Ewald Kopmann	Bad Kleinen	zum 82. am 8. März
Herrn Klaus Lorenz	Fichtenhusen	zum 76. am 9. März
Frau Hildegard Petersen	Bad Kleinen	zum 81. am 11. März
Herrn Willi Busch	Bad Kleinen	zum 79. am 12. März
Herrn Otto Thillmann	Bad Kleinen	zum 79. am 13. März
Frau Martha Kolberg	Bad Kleinen	zum 88. am 15. März
Frau Elisabeth Holst	Bad Kleinen	zum 87. am 15. März
Herrn Ernst Krüger	Niendorf	zum 81. am 17. März
Frau Lea Dill	Niendorf	zum 76. am 17. März
Herrn Hans-Günther Karstein	Bad Kleinen	zum 81. am 17. März
Herrn Walter Lange	Bad Kleinen	zum 75. am 18. März
Frau Eva Lüders	Bad Kleinen	zum 85. am 19. März
Herrn Günter Svenson	Wendisch-Rambow	zum 70. am 19. März
Frau Erika Müller	Bad Kleinen	zum 81. am 21. März
Herrn Siegfried Hedtke	Bad Kleinen	zum 92. am 23. März
Frau Gerda Schäfer	Gallentin	zum 81. am 23. März
Frau Christel Täufel	Bad Kleinen	zum 70. am 24. März
Frau Irmgard Hackbarth	Bad Kleinen	zum 76. am 27. März
Herrn Werner Klopsch	Bad Kleinen	zum 79. am 28. März
Frau Lilli Tretow	Bad Kleinen	zum 84. am 30. März
Herrn Siegfried Neitzel	Klein Woltersdorf	zum 70. am 1. März
Herrn Fritz Moldenhauer	Klein Woltersdorf	zum 70. am 4. März
Frau Erna Klüß	Barnekow	zum 85. am 13. März
Frau Gertrud Bergel	Barnekow	zum 79. am 17. März
Frau Käthe Neitzel	Barnekow	zum 77. am 23. März
Herrn Bernd Link	Groß Woltersdorf	zum 70. am 27. März
Herrn Werner Geiße	Bobitz	zum 78. am 1. März
Herrn Johann Siebeneich	Klein Krankow	zum 84. am 3. März
Herrn Friedel Waschtowitz	Dallendorf	zum 75. am 7. März
Frau Erna Alex	Quaal	zum 87. am 10. März
Herrn Erich Zimmermann	Beidendorf	zum 80. am 10. März
Frau Ruth Buckow	Naudin	zum 79. am 10. März
Frau Elise Westphal	Dambeck	zum 79. am 11. März
Frau Elfriede Wunderlich	Beidendorf	zum 79. am 12. März
Frau Ingrid Böhnke	Scharfstorf	zum 70. am 12. März
Frau Maria Stark	Groß Krankow	zum 89. am 13. März
Frau Betty Kaminski	Bobitz	zum 75. am 14. März
Herrn Hans Quandt	Groß Krankow	zum 88. am 16. März
Herrn Günter Strohkirch	Bobitz	zum 84. am 17. März
Frau Hannelore Pupp	Bobitz	zum 78. am 21. März
Frau Inge Müller	Bobitz	zum 70. am 21. März
Frau Martha Redmer	Bobitz	zum 83. am 24. März
Frau Ilse Zegenhagen	Beidendorf	zum 80. am 24. März
Herrn Heinz Hahn	Grapen Stieten	zum 78. am 24. März
Frau Irmgard Wiedow	Dambeck	zum 84. am 25. März
Frau Bronislaw Ahrens	Lutterstorf	zum 89. am 26. März
Frau Henni Dietrich	Bobitz	zum 79. am 26. März
Frau Maria Streif	Neuhof	zum 76. am 29. März
Herrn Ernst Michels	Dambeck	zum 76. am 31. März
Frau Johanna Pauls	Dambeck	zum 75. am 31. März

Frau Lisa Braun	Dorf Mecklenburg	zum 70. am 3. März
Herrn Karlheinz Otto	Dorf Mecklenburg	zum 70. am 5. März
Frau Gertrud Bernutz	Dorf Mecklenburg	zum 87. am 7. März
Frau Bertha Höppner	Dorf Mecklenburg	zum 81. am 7. März
Herrn Erich Richter	Steffin	zum 70. am 9. März
Herrn Eduard Solinski	Dorf Mecklenburg	zum 78. am 10. März
Herrn Helmut Sendrowski	Moidentin	zum 70. am 10. März
Frau Erika Winter	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 11. März
Herrn Rudi Lange	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 12. März
Frau Olga Völker	Dorf Mecklenburg	zum 89. am 16. März
Frau Olga Fischbuch	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 16. März
Herrn Hellmut Weinöhl	Dorf Mecklenburg	zum 85. am 18. März
Frau Liselotte Blödhorn	Dorf Mecklenburg	zum 82. am 19. März
Herrn Walter Neumann	Rambow	zum 81. am 19. März
Frau Emma Neumann	Rambow	zum 83. am 27. März
Frau Frida Böhmer	Dorf Mecklenburg	zum 83. am 28. März
Frau Gisela Kanter	Dorf Mecklenburg	zum 81. am 30. März

Frau Inge Hartig	Groß Stieten	zum 76. am 10. März
Frau Hella Wesemann	Groß Stieten	zum 82. am 13. März
Frau Lotte Remond	Groß Stieten	zum 77. am 15. März
Herrn Hans-Joachim Rath	Groß Stieten	zum 76. am 22. März
Herrn Max Diekelmann	Groß Stieten	zum 84. am 23. März
Frau Paula Hünmörder	Groß Stieten	zum 88. am 28. März
Herrn Gerhard Hinz	Groß Stieten	zum 70. am 28. März
Frau Ingeborg Giesche	Groß Stieten	zum 76. am 30. März

Herrn Horst Fitzer	Hohen Viecheln	zum 70. am 5. März
--------------------	----------------	--------------------

Frau Helma Brinke	Lübow	zum 70. am 4. März
Herrn Erhard Nitzke	Lübow	zum 70. am 6. März
Frau Erika Blania	Lübow	zum 79. am 8. März
Frau Ursula Grützmacher	Lübow	zum 81. am 12. März
Frau Charlotte Pierstorf	Wietow	zum 75. am 13. März
Frau Waltraut Dudda	Lübow	zum 70. am 18. März
Frau Herta Spring	Lübow	zum 87. am 19. März
Frau Lotte Bösch	Lübow	zum 89. am 25. März
Frau Helga Saenger	Lübow	zum 75. am 25. März
Frau Christel Knuth	Lübow	zum 77. am 26. März

Frau Gerda Kamlah	Schimm	zum 75. am 12. März
Herrn Karl Kothe	Tarzow	zum 75. am 14. März
Frau Giesela Jarzembinski	Schimm	zum 75. am 19. März
Frau Liselotte Freese	Schimm	zum 78. am 23. März
Herrn Werner Gluth	Tarzow	zum 94. am 24. März

Herrn Rudi Haffke	Kleekamp	zum 84. am 13. März
Herrn Gerhard Schlichtenberger	Ventschow	zum 70. am 13. März
Frau Edith Krawczyk	Ventschow	zum 85. am 14. März
Herrn Johann Lenz	Ventschow	zum 79. am 31. März

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Klaus und Evelin Brosinske
am 7. März 2009 in Bad Kleinen



Danksagung

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Gewerbetreibenden und allen Vereinen in und um Dorf Mecklenburg recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Hallenkollektiv der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg sowie Lutz Rosemund für die Organisation und vortreffliche Versorgung anlässlich meines Empfanges.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Spendern, die mit dazu beitragen, dass die Skateranlage für unsere Kinder und Jugendlichen Wirklichkeit werden kann.

Peter Sawiaczinski, Bürgermeister

Dorf Mecklenburg, im Januar 2009



Wie viele Freuden werden zertreten,
weil die Menschen meist nur in
die Höhe gucken und, was zu ihren
Füßen liegt, nicht achten.

Johann Wolfgang von Goethe



Februar

Vignette: Kathrin Liewert

Preisgünstig Wohnen
– Steinstraße –
in Bad Kleinen



- Sanierte 3- und 2 1/2-R.-Wohnung ab 420,- € (mit Balkon)
- Sanierte 2 1/2-R.-Wohnung ab 380,- € (mit u. ohne Balkon)
- Sanierte 2-R.-Wohnung (mit Balkon) ab 330,- € zum sofortigen Bezug zu vermieten
- 1-R.-Wohnung 215,- € frei ab 1. März 2009

Neue Aktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer 2 1/2-R.-Wohnung im Februar oder März 2009 in der Steinstraße 42-46 erhalten Sie 3 Monate einen Rabatt von 25 % auf die Grundmiete sowie einen Reisegutschein in Höhe von 100 €.

Wohnungsbaugenossenschaft
Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de

Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, problemorientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- Coaching

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und ihre berufliche Zukunft!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

**KOMPAKT IM FORMAT,
GROSS IM
MÄHEN**



MB 400
405,00 €

Benzinmäher MB 400 mit Leichtstart-System. Kompakt und wendig. Einfache Bedienung durch ergonomisch gestaltete Holme und Leichtlaufräder.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Doppelhaushälfte in Gallentin zu vermieten



- 5 Zimmer + Küche + Wannenbad + Duschbad
- ca. 112 m² Wohnfläche
- ruhige Wohnlage, 350 m² Grundstück
- Besichtigung jederzeit nach Terminvereinbarung
- Nettokaltmiete: 520 € zzgl. NK
- bezugsfrei ab 01.03.2009

Christiane Bartz, geprüfte Immobilienfachwirtin IHK
Hauptstraße 24, Bad Kleinen Tel. 038423-51680 o. 0172-3016415

Vermietungsangebote in Bad Kleinen:

- 2-Zimmer-Wohnung in Bad Kleinen, ca. 52 m² Wohnfl., Bodenbelag, Balkon, Einbauküche, Balkon, Keller, Stellplatz, Kaltmiete 280,- EUR zzgl. Nebenkosten, Mietsicherheit und 1 Kaltmiete Courtage zzgl. MwSt., Wohnung im 2. OG
- End-Reihenhaus mit 5 Zimmern in Bad Kleinen, Rotdornweg 12, ca. 120 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei ab 01.02.2009, Miete 580,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Reihenhaus mit 4 Zimmern in Gallentin, Bad Kleinerer Chaussee 12 oder 14, ca. 111 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei ab 01.03.2009, Miete 500,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).

Keine Maklergebühren für die Angebote der Reihenhäuser in Bad Kleinen.
Bitte rufen Sie uns für weitere Infos und Besichtigungstermine an.



Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen, Geschenke und Spenden
anlässlich meines

60. Geburtstages

bedanke ich mich recht herzlich
bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten,
Geschäftspartnern und Kunden.
Mein besonderer Dank gilt meiner Frau,
meinen Kindern, der Gaststätte
„Am Mühlengrund“ mit Familie Weyrauch
für die Bewirtung sowie DJ Antje Lippke
für die stimmungsvolle Umrahmung.

Willi Böttcher

Dorf Mecklenburg, im Februar 2009



**Nichts ist beständiger
als das Wetter.
Wetter gibt es immer, jeden Tag.**

Else Pannek, deutsche Lyrikerin

**SASB – Sozialstation
Bad Kleinen**

Arbeiter-Samariter-Bund
Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261
Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen

Blumen Fromme
Inh. K. Andersen
Bad Kleinen Steinstraße 8A Tel. 038423 420
Ventschow Hauptstraße 8 Tel.: 038484 60212

Zum *Frauentag*
am 8. März
finden Sie bei uns
blumige Geschenkideen.

Sonderöffnungszeiten:
Samstag, 7. März ▶ 8.00–16.00 Uhr
Sonntag, 8. März ▶ 8.00–12.00 Uhr

*Ich möchte mich recht herzlich
bei meinen Bekannten aus
Dambeck und Bobitz bedanken,
die mich so herzlich zu meinem
90. Geburtstag
überrascht haben.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.*

Anni Kowalczyk
Gnoien, Bobitz im Februar 2009



WIR SIND FÜR SIE DA!

Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.–Fr. von 13.00–14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Sicherheit für Menschen

★★★★★



Mopedschild für wenig Schotter: Bei uns ab 55 €*

*Tarif 25plus für alle Fahrer über 25 Jahre

Die Mopedschilder können Sie sich in einem meiner Service-Büros abholen.

Service-Büro ANDREAS FRIEDE

Fritz-Reuter-Straße 11
23996 Hohen Viecheln
Tel.: 038423 62525 · Fax: 038423 62527
Mobil: 0172 1472415

2. Service-Büro

in Grevesmühlen
August-Bebel-Straße 14
Tel.: 03881 713647
Fax: 03881 759431



CONCORDIA
Versicherungsgruppe

STENDER Bautechnik
Gartentechnik
STIHL®DIENST
VERTRIEB – REPARATUR – VERLEIH
Jetzt auch Holzspalter in Vermietung
Hauptstraße 17 · 19417 Ventschow
Telefon: 038484 6310
Montag – Freitag 6.30–17.00 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr

STEFAN GOLDACKER RECHTSANWALT

Unterhaltsrecht • Ehescheidung
Vermögensauseinandersetzungen
Erbrecht
Arbeitsrecht • Immobilienrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht
Allgemeines Zivilrecht
Forderungseinzug
Gesellschaftsrecht

Neumarkt 2 · 23992 Neukloster
Telefon: 038422-4010 · Fax: -4011
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

ABENDFRIEDEN

BESTATTUNGEN GMBH

Tel.: 03841 763243

Feuerbestattung still in Wismar ab 1.200,- €*
(*inkl. Steuern, Finanzierung der Bestattungskosten möglich)

Eigene Abschiedshalle bis 75 Personen

Büro: Schweriner Straße 23.
23970 Wismar

Das Wetter im Monat März nach dem Hundertjährigen Kalender

1.-7. rauh, kalt und windig. 8.-17. sehr kalt, Schnee und Regen. 18.-19. Wind, Schnee und Regen. 20.-21. hell, dabei ist es vormittags sehr kalt. 22.-30. kalt, aber wenig Schnee. Wind und zuletzt Nebel. Ab dem 21. bis zum Ende pflügt es hart zu gefrieren. Die Tage sind aber meistens schön.

„ELA's Kinderstübchen“

Ab 1. April habe ich zwei Ganztagsplätze frei, da zwei meiner „Großen“ nach zwei schönen Jahren in den Kindergarten gehen. Damit unsere Gruppe wieder vollständig ist, wäre es schön, zwei neue „Zwerge“ bei uns begrüßen zu können. Leonie, Niklas und Fridjof freuen sich über neue Spielkameraden.

„ELA's Kinderstübchen“
Inh. Michaela Berg
Weidenstraße 39 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 50298



Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow

Büro: Zum Papenberg 8

23996 Lutterstorf (Mo.–Fr. 9.00–14.00 Uhr)

Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962

Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst
Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86

Redaktionsschluss für die Märzangabe 2009 ist am 11. März 2009. Erscheinungstag ist der 25. März 2009.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert

Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195